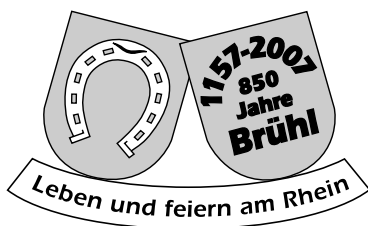


Brühler

Amtsblatt der
Gemeinde Brühl



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.l.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-slr.de, Tel.: 0 62 27 / 873 - 0, Fax: 0 62 27 / 873 - 190. Zuständig für die Zustellung: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

47. Jahrgang

Donnerstag, 24. Dezember 2009

Nummer 52/53



*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung, aber auch ganz persönlich, wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit und auch Zufriedenheit im neuen Jahr.

Dr. Ralf Göck
Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Das war 2009 aus Sicht der Gemeinde Brühl

Jahresrückblick von Bürgermeister Dr. Ralf Göck im Dezember 2009

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, gar nicht so ruhig vor dem „Krisen“-Sturm war es in Brühl 2009, denn nicht alle Vorhaben gingen planmäßig voran, auch die Wirtschaftskrise machte sich schon durch zurückgehende Gewerbesteuererinnahmen bemerkbar. Schwerpunkte unserer Aktivitäten im Jahr 2009 waren die beiden Themen „Energie und Umwelt“ sowie „Kinderbetreuung unter drei Jahren“. So wurden die Sporthalle bei der Schillerschule, das Rathaus und die altengerechten Wohnungen in der Nibelungenstraße vorbildlich energetisch saniert, so dass wir eine glatte Halbierung des Energieverbrauchs dieser Gebäude erhoffen, vielleicht sogar mehr. Drei neue Kindergruppen für unter Dreijährige, eine Ganztagesgruppe und ab 1. Januar 2010 eine weitere Kleinkindgruppe waren das Ergebnis unserer Bemühungen – und die Entwicklung wird weitergehen, denn wir werden das kommunale „Haus der Kinder“ mit einem Neubau erweitern, um dort mehr Kinder und diese bei Bedarf auch länger betreuen zu können.

Aber wir haben noch mehr für „Energie und Umwelt“ sowie für Kinder getan: Wir haben einen Energieberater im Rathaus, wir hatten einen Energietag im September, wir fördern weiter private Umweltschutzmaßnahmen, wir lassen die Fernwärme ausbauen und auf einem Gemeindegrundstück wurde der Bohrplatz für das zweite Geothermiekraftwerk in Baden-Württemberg begonnen.



Spatenstich für den Ausbau der Fernwärme in Rohrhof und nach Speyer mit Bürgermeister und beteiligten Unternehmen

Für unsere Kinder haben wir weiter die Hausaufgabenbetreuung in der Schillerschule aktiviert, dort wurden – auch unter Beteiligung der Schillerschüler – ein Brunnen im Schulhof und ein besonderer Wasserspielplatz im Steffi-Graf-Park errichtet. Und schließlich haben wir den vielbefahrenen Radweg nach Schwetzingen beleuch-

tet. Im nächsten Jahr beginnen wir mit der Sanierung und Erweiterung der Marion-Dönhoff-Realschule und werden ein Konzept für eine „neue“ Werkrealschule erarbeiten.

Weniger zu sehen ist von unseren Kanalsanierungsarbeiten, die wir in zwei Gebieten und „in“ dem Hauptsammler zur Kläranlage vorgenommen haben. Die Gebührenzahler werden es 2010 aufgrund erhöhter Abwassergebühren allerdings feststellen.

Die Diskussionen im Gemeinderat blieben 2009 überwiegend sachlich, auch die vielen Wahlen änderten daran nichts. Hier wurde stets die beste Lösung für die Gemeinde gesucht statt sich selber zu profilieren. Auch der Gemeinderatswahlkampf mit 126 Kandidaten aus 6 Listen lief von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen erstaunlich sachorientiert. Für ihren Einsatz gebührt den Kandidatinnen und Kandidaten, aber auch den Wahlhelfern ein Dankeschön.

Zur Versachlichung mag wohl die günstige Finanzlage beitragen, die die Gemeinde noch im Sommer 2009 vorweisen konnte: Eine hohe Rücklage bei äußerst geringer Verschuldung zeigte, dass man nicht viel falsch gemacht haben konnte. Wenn sich die Lage auch Ende 2009 schon durch hohe Gewerbesteuerausfälle deutlich eintrübte, und aufgrund hoher Einkommensteuereinbußen in 2010 nochmals verschlechtern wird, können wir nun im Gegensatz zu anderen Kommunen auf unsere Rücklagen zurückgreifen. Allerdings wird an dem Einnahmehinbruch deutlich, dass Brühl eine steuerarme Gemeinde bleibt, die ihre vergleichsweise gute Lage nur ihren geringen Ausgaben verdankt.

Eine Lösung liegt im Wachstum: Unsere Einnahmen gehen deshalb noch deutlicher als anderswo zurück, weil aufgrund fehlender Bauplätze unsere Einwohnerzahl erstmals wieder unter die 14.000-Einwohner-Grenze fiel. Hier kann nur ein Neubaugebiet helfen. Ich bleibe daher bei meiner Aussage, dass wir in naher Zukunft ein Neubaugebiet ausweisen müssen.

Bei unseren Neubürgern kommt der Schüleraustausch mit unserer französischen Partnergemeinde Ormesson-sur-Marne immer sehr gut an. Der Besuch aus Ormesson im Sommer brachte neue Kontakte zum Schwimmverein „Hellas“. Vom 18.-20. Juni 2010 haben wir die französischen Freunde nochmals in Brühl und werden dann auch den 40. Jahrestag des „Appells“ von General de Gaulle bei uns begehen. Der Besuch einer Delegation aus dem sächsischen Weixdorf zur Eröffnung einer Fotoausstellung anlässlich „20 Jahre Mauerfall“ vertiefte die Verbindungen dorthin.

Auch das Kulturleben in Brühl wartete mit Höhepunkten auf. So wurden vielbeachtete Kunstausstellungen u.a. mit Walter Stallwitz in Anwesenheit des Mannheimer Oberbürgermeisters Peter Kurz, mit Werken von Tomi Ungerer und Paul Flora in der Villa Meixner und im Rathaus gezeigt, aber auch unsere Jugendmusikschule wartete mit hörenswerten Konzerten und mit erfolgreicher Teilnahme an Landes- und Bundeswettbewerben auf. Die gute Zusammenarbeit mit dem Musikverein ließ dessen Jugend- und Sinfonisches Blasorchester erstarken.



Bürgermeister Dr. Göck bei der Einweihung des Wasserspielplatzes im Steffi-Graf-Park

Neben der Kultur wollen wir uns auch verstärkt dem Thema „Gesundheit“ widmen. Hier wollen wir mit einer Großveranstaltung pro Jahr, kleineren Info-Veranstaltungen sowie der Homepage www.bruehler-gesundheitsforum.de den Zusammenhalt für „wohnortnahe Patientendienstleistungen“ stärken mit dem Ziel, für unsere Mitbürger die Patientenversorgung zu sichern und zu verbessern.

Viele große, klassische Jubiläen wurden gefeiert: 100-jährige und 150-jährige Traditionen, aber auch das 50. Fischerfest und die 25. Straßenkerwe standen im Festkalender 2009. Nicht gefeiert wurde hingegen der 90. Geburtstag der in Brühl 1909 begründeten Firma Schütte-Lanz, die zunächst Luftschiffe herstellte und später in der Holzverarbeitung erfolgreich tätig war, denn sie besteht seit einem Jahr nicht mehr. Die neuen Eigentümer des Geländes wollen an der Stelle einen Gewerbepark „Luftschiff“ etablieren. Hier laufen Verhandlungen über den möglichen Abriss einzelner Gebäude und die Konzeption einer Neubebauung. Die gute Anbindung des Gewerbegebiets Rennerswald an das überörtliche Straßennetz ist dabei sicher vorteilhaft.

Beliebte Einrichtungen bleiben unsere Bäder, wenn sie auch unsere größten Zuschussbetriebe sind. Wir modernisieren jährlich entweder im Bereich der Technik oder im Bereich des Service. So haben wir im Hallenbad marode Leitungen ausgetauscht und im Freibad neue Mietkabinen installiert. Die Besucherzahlen im Hallenbad blieben weitgehend konstant und können aus Platzgründen kaum gesteigert werden, im Freibad ist man sehr vom Wetter abhängig, das in 2009 eher durchwachsen war.

Den Vereinen haben wir weiterhin Zuschüsse bezahlt, weil wir deren Engagement in der Jugendarbeit unterstützen möchten. Auch im kommenden Jahr werden wir die laufende Förderung im bisherigen Umfang fortsetzen und die freiwilligen Zuschüsse für Investitionsvorhaben der Vereine gewähren. Eine gewaltige Modernisierung für unsere sportlichen Anlagen könnte sich aus der Verlagerung des FV Brühl an den südlichen Gemarkungsrand ergeben, mit der auch eine neue Trainingshalle dort und ein neuer Kunstrasenplatz in Rohrhof verbunden wäre, finanziert durch die Umwandlung des bisherigen FV-Geländes in Wohngebiet.

Mein Dank geht an all jene, die unser Gemeindeleben im abgelaufenen Jahr positiv mitgestaltet haben - sei es bei unseren großen Straßenfesten in Rohrhof und Brühl, sei es bei unserem Ferienfreizeitprogramm im Sommer oder in den Jugendabteilungen unserer Vereine, durch rege Nachbarschaftshilfen oder Krankenbesuche. Mit „erleichterten“ und ergänzten Ehrungsrichtlinien haben wir das Ehrenamt noch mehr als bisher anerkannt.

Hier machen sich insbesondere auch die beiden Kirchengemeinden verdient, die sich vor allem in der Jugend- und Seniorenarbeit, in der Nachbarschaftshilfe und bei der Hilfe für pflegende Angehörige engagieren. Erwähnenswerte Initiativen sind die seit Jahren laufenden Kinderkleiderflohmärkte, mit deren Erlösen viel Gutes bewirkt wurde, aber auch die Los-Aktion des ASV Rohrhof bei seinem Fischerfest, die in diesem Jahr jubelnde Blutspendeaktion des Roten Kreuzes und die ganz neue „Aktion 60 plus“, wo Jung-Senioren Schülern durch Nachhilfe und besondere AGs letztlich den Start ins Berufsleben erleichtern wollen.

Mit dem herzlichen Dank an den Gemeinderat und den Jugendgemeinderat, die positiv zum Wohle der ganzen Gemeinde zusammengearbeitet haben, aber auch an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus und in den Außenstellen, verbinde ich den Wunsch, dass alle weiterhin so engagiert am Brühler Gemeinwohl mitwirken.

Auch an dieser Stelle wünsche ich allen Leserinnen und Lesern der Brühler Rundschau frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und im nächsten Jahr vor allem gute Gesundheit – ein Spaziergang durch unsere Gemeinde oder durch unsere neue Web-Seite www.bruehl-baden.de mag Ihnen die Festtage verschönern!

Herzlichst

Dr. Ralf Göck

Amtliche Bekanntmachungen



Abweichende Öffnungszeiten

Das Rathaus ist am 24.12. und 31.12.2009 geschlossen.
Vom 28. bis 30.12.2009 und am 4. und 5.01.2010 ist das Rathaus zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet.
Die Bücherei ist vom 24.12.2009 bis einschließlich 03.01.2010 geschlossen und ab dem 04.01.2010 wieder geöffnet

Wichtiger Hinweis an unsere Leserinnen und Leser sowie an die Schriftführer der Vereine!

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass in der Zeit vom 01. bis einschließlich 08. Januar 2010 kein Amts- bzw. Mitteilungsblatt erscheint.

Die „Brühler Rundschau“ erscheint wieder am 15. Januar 2010. Redaktionsschluss ist am Mittwoch, den 13. Januar 2010, 10.00 Uhr.

Das Bürgermeisteramt

Brühler Stiftung für Menschen in Not Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Weihnachtszeit ...

... Zeit der offenen Herzen

Gerade in diesen Tagen des Jahresendes wird man nachdenklich. Kann man unseren Wohlstand als selbstverständlich hinnehmen? Sind wir immer ausreichend dankbar, dass wir uns auf der Sonnenseite des Lebens bewegen dürfen? Wie geht es gerade in diesen Tagen den Mitmenschen, denen solches Glück nicht beschied ist?

Um diese auf Hilfe angewiesene Gruppe von Mitbürgern kümmert sich die Brühler Stiftung für Menschen in Not mit Hilfe Ihrer Spenden. Es wäre eine wunderbare Abrundung des Jahres, wenn möglichst viele ein großes Herz zeigen würden und für unverschuldet in Not geratenen Mitbürger in unserer Gemeinde etwas erübrigen könnten. Keine Spende ist so klein, dass sie nicht segensreich wirken könnte!

In den örtlichen Banken sowie an der Rathausporte sind Überweisungsträger für Spenden aufgelegt. Die Nummer des Spendenkontos bei der Sparkasse Heidelberg lautet BLZ 672 500 20, Kto.Nr. 18 000 539

Wir verbürgen uns für die ordnungsgemäße Verwendung jeder eingehenden Zahlung.

Gerhard Stratthaus
(Vorsitzender)

Dr. Ralf Göck
(Stellv. Vorsitzender)

Rathaussturm am Mittwoch, den 6. Januar 2010

Die Brühler und Rohrhofer Fastnachter stürmen auch im Jahre 2010 das Rathaus: Die närrische Streitmacht aus „Göggeln“ und „Kollerkrotten“ mit ihren Lieblichkeiten wird am Mittwoch, 6. Januar, um 11.11 Uhr das Rathaus stürmen.

Drinne verteidigen die Gemeinderäte und der Bürgermeister das Rathaus.

Vielleicht trifft man sich anschließend versöhnlich bei einer Tasse Glühwein

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Räum- und Streupflicht

Der Winter hat bereits Einzug gehalten und oft stellt sich die Frage nach der Räum- und Streupflicht der Straßenanlieger (Eigentümer

bzw. Anwohner). Diese Pflicht richtet sich nach der Räum- und Streupflichtsatzung, aus der nachfolgend einige wichtige Punkte erwähnt werden:

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 22.00 Uhr.

Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten. Sie dürfen ausnahmsweise bei Eisregen verwendet werden; der Einsatz ist so gering wie möglich zu halten.

Die komplette Satzung findet man unter

<http://www.bruehl-baden.de/images/aktuelles/formular698.pdf>.

Ihr Ordnungsamt

Achtung, Bauherren der Jahre 2000 bis 2008

Wer im Zeitraum zwischen Januar 2000 und Dezember 2008 einen Wasserhausanschluss bei der MVV Energie AG in Auftrag gegeben und bezahlt hat, kann evtl. Steuern zurückerhalten. Jahrelang galt für die Erstellung eines Wasserhausanschlusses ein ermäßigter Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent - so wie bei der Wasserlieferung auch. Ab dem Jahr 2000 verlangten die Finanzbehörden für den Bau der Anschlussleitung aber den vollen Steuersatz. Dagegen ergingen Ende 2008 höchstrichterliche Urteile des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) und des Bundesfinanzhofes (BFH). Demnach gilt ab Juli 2009 wieder die alte Praxis. Ein pauschaler Rückerstattungsanspruch der bereits gezahlten Steuern besteht grundsätzlich nicht.

Die MVV Energie AG als für Brühl zuständiger Wasserversorger hilft allen betroffenen Kunden, den ermäßigten Steuersatz von 7 Prozent geltend zu machen und die Mehrwertsteuerverdifferenz zum Regelsteuersatz (16 Prozent bis 2006 bzw. 19 Prozent ab 2007) erstattet zu bekommen. Im Interesse ihrer Kunden nutzt MVV Energie die Möglichkeit, den Kunden eine neue Rechnung mit dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz zu stellen und die Differenz zu erstatten. Diese macht in der Regel einen dreistelligen Betrag aus. Kunden, die im genannten Zeitraum einen Wasserhausanschluss installieren ließen, können die Rechnungskopie an folgende Adresse senden: MVV Energie, Abteilung Geschäftsbuchhaltung, Luisenring 49, 68159 Mannheim, Stichwort: Wasserhausanschluss. Das Energieunternehmen weist darauf hin, dass die Bearbeitung der eingereichten Unterlagen einige Wochen dauern kann. Die Kunden erhalten unaufgefordert eine korrigierte Rechnung und den Differenzbetrag zwischen den Steuersätzen zurück.

Altersjubilare

25.12.	Herr Heinz Kurz, Scheffelstr. 15	83 Jahre
26.12.	Herr Horst Fröhlich, Erzbergerstr. 21	76 Jahre
26.12.	Herr Franz Kern, Adlerstr. 11	81 Jahre
27.12.	Frau Berta Hagmann geb. Mühlum, Berliner Str. 9	78 Jahre
27.12.	Frau Annemarie Wenzky, Mannheimer Landstr. 25	79 Jahre
28.12.	Frau Hedwig Kramer geb. Zink, Lilienweg 4	90 Jahre
30.12.	Herr Karlheinz Leibold, Mannheimer Str. 78 A	78 Jahre
30.12.	Herr Walter Wohlgemuth, Frankfurter Str. 6	82 Jahre
30.12.	Frau Irmfried Metzger geb. Schmitt, Brühler Str. 62	81 Jahre
01.01.	Frau Marianne Skudlik geb. Dembski, Wormser Str. 1	77 Jahre
01.01.	Frau Friederike Hepp geb. Beswalda, Ketscher Str. 51	78 Jahre
01.01.	Frau Anneliese Britzius geb. Bastel, Lortzingstr. 9	80 Jahre
01.01.	Frau Irma Mandelkow geb. Waschull, Mannheimer Str. 68	86 Jahre
01.01.	Herr Wilhelm Feederle, Bussardstr. 6	80 Jahre
02.01.	Frau Theresia Stiegler geb. Pitz, Speyerer Str. 2 A	79 Jahre

03.01.	Herr Ilyas Edepali, Normannenstr. 28	75 Jahre
04.01.	Frau Carmen Lopez Sanchez geb. Soldevilla Royes, Germaniastr. 24	75 Jahre
04.01.	Frau Renate Neitzel geb. Schmidt, Ketscher Str. 34	80 Jahre
04.01.	Herr Karl Aßmann, Uhlandstr. 6	83 Jahre
04.01.	Frau Hildegard-Adele Thal geb. Czell, Edith-Stein-Str. 34	95 Jahre
05.01.	Frau Berta Ensenauber geb. Pfützenreuter, Friedrichstr. 4	76 Jahre
05.01.	Frau Edith Schoop geb. Körber, Blumenstr. 6	80 Jahre
05.01.	Frau Brigitte Päuser geb. Hemme, Wiesenstr. 88	78 Jahre
05.01.	Herr Erhard Mitsch, Luftschiffing 26 C	83 Jahre
05.01.	Frau Lidia Kronberg geb. Schneider, Krähenweg 4	88 Jahre
06.01.	Frau Waltraud Bühler geb. Morath, Erzbergerstr. 25	76 Jahre
07.01.	Frau Gisela Dichtl geb. Eder, Richard-Wagner-Str. 15	76 Jahre
07.01.	Frau Brunhilde Triebkorn, Mannheimer Str. 9	78 Jahre
07.01.	Herr Kazimierz Baluk, Friedrichsfelder Weg 3	86 Jahre
07.01.	Frau Waltraud Ebelshäuser geb. Kraus, Ahornstr. 1	77 Jahre
08.01.	Herr Sait Demir, Frankfurter Str. 8 A	77 Jahre
08.01.	Frau Ursula Stieger geb. Mangel, Gladiolenweg 2	83 Jahre
08.01.	Herr Horst Körner, Promenadeweg 1	82 Jahre
10.01.	Herr Georg Scholand, Görngasse 16	80 Jahre
10.01.	Herr Franz Bayer, Parkstr. 2	81 Jahre
11.01.	Frau Anna Walter geb. Wittmann, Weidweg 7 A	85 Jahre
11.01.	Frau Ida Gabel geb. Heerd, Ketscher Str. 18	89 Jahre
12.01.	Frau Erna Konradi, Nibelungenstr. 10	75 Jahre
12.01.	Frau Marianne Heiß geb. Diemer, Germaniastr. 3 A	80 Jahre
13.01.	Frau Erika Frees geb. Mayer, Mannheimer Landstr. 25	78 Jahre
13.01.	Frau Anna Hartmann, Mannheimer Landstr. 23	89 Jahre
13.01.	Herr Werner Heimann, Bussardstr. 4	75 Jahre
13.01.	Herr Franz Sayer, Schillerstr. 10	86 Jahre
14.01.	Frau Maria Lubusch geb. Mitsch, Spraulache 20	75 Jahre
14.01.	Herr Herbert Patsch, Ketscher Str. 38	76 Jahre
14.01.	Frau Anna Hemmerich, Schwetzinger Str. 8	79 Jahre
14.01.	Frau Anneliese Ihringer, Mannheimer Landstr. 23	86 Jahre
14.01.	Frau Irene Friedrich geb. Maurer, Schulstr. 5	84 Jahre
15.01.	Frau Gisella Pflaumer geb. Gaas, Kantstr. 3	85 Jahre
15.01.	Herr Rudolf Ditter, Karl-Theodor-Str. 20	76 Jahre
15.01.	Herr Jürgen Ellert, Schwarzwaldstr. 11	80 Jahre
15.01.	Frau Maria Götzke geb. Giesler, Ahornstr. 1	85 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Goldene Hochzeit

Die Eheleute, Herr Karl Lang und Frau Lore Lang geb. Reuling wohnhaft Nibelungenstr. 6 B, 68782 Brühl, feiern am Donnerstag, den 31. Dezember 2009, das Fest der „Goldenen Hochzeit“. Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihnen noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

Wichtiger Hinweis für alle Alters- und Ehejubilare

Nach dem Landesdatenschutzgesetz für Baden-Württemberg vom 4. Dezember 1979 in Verbindung mit dem Gesetz über das Meldewesen darf die Meldebehörde Namen, akademische Grade,

Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Dies gilt nicht, soweit eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene verlangt, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt.

Wir beabsichtigen auch **2010** wieder, von allen Ehejubilaren ab der **Goldenen Hochzeit** sowie von allen Bürgerinnen und Bürger ab dem **75. Geburtstag** folgende Daten zu veröffentlichen:

- Namen
- akademische Grade
- Anschriften
- Tag und Art des Jubiläums

Falls Sie wünschen, dass Ihr Alters- oder Ehejubiläum nicht veröffentlicht werden soll, so teilen Sie dies bitte im Rathaus Brühl wie folgt mit:

Ehejubiläum: Tel. 2003-13, Zimmer 218

Geburtstag: Tel. 2003-23 oder 2003-34, Zimmer 214

Geänderte Satzung

Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für das Haus der Kinder der Gemeinde Brühl vom 14.12.2009

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit den §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Brühl am 14.12.2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Öffentliche Einrichtung

Die Gemeinde Brühl betreibt Kinderbetreuungseinrichtungen im Sinne des KiTagG als öffentliche Einrichtung.

§ 2

Begriffsbestimmungen

- (1) Kinderbetreuungseinrichtungen im Sinne dieser Satzung sind:
 1. Kindergärten mit verlängerter Öffnungszeiten: Einrichtungen mit einer zusammenhängenden Betreuungszeit von 32,5 Std./Woche für Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt.
 2. Gruppen mit altersgemischter Betreuung: Einrichtungen mit einer zusammenhängenden Betreuungszeit von insgesamt 32,5 Std./Woche für Kinder im Alter von 2 Jahren bis Schuleintritt.
 3. Kinderkrippen: Einrichtungen für Kleinkindbetreuung mit einer Betreuungszeit von 32,5 Std./Woche für Kinder im Alter bis 2 Jahren.
- (2) Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September und endet am 31. August.

§ 3

Beginn und Beendigung des Benutzungsverhältnisses

- (1) Die Aufnahme in die Kinderbetreuungseinrichtung erfolgt auf Antrag des Sorgeberechtigten. Im Antrag sind anzugeben: Der Zeitpunkt des Aufnahmemonats und welche Betreuungsform nach § 2 erfolgen soll. Dem Antrag sind beizufügen:
 - Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung nach § 4 Kindergartengesetz,
 - Bestätigung über die Kenntnisnahme der Öffnungszeiten,
 - Erklärung über evtl. akute ansteckende Krankheiten,
- (2) Das Benutzungsverhältnis endet durch Abmeldung des Kindes durch den Sorgeberechtigten oder durch Ausschluss des Kindes durch den Einrichtungsträger. Kinder, die in die Schule wechseln, werden zum Ende des Kindergartenjahres von Amts wegen abgemeldet.
- (3) Die Abmeldung hat gegenüber dem Träger der jeweiligen Kindertageseinrichtung unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende schriftlich zu erfolgen.

- (4) Der Einrichtungsträger kann das Benutzungsverhältnis aus wichtigem Grund beenden. Wichtige Gründe sind insbesondere die Nichtzahlung einer fälligen Gebührenschuld trotz Mahnung oder wenn das Kind länger als 2 Monate unentschuldigt fehlt. Der Ausschluss des Kindes erfolgt durch schriftlichen Bescheid; er ist unter Wahrung einer Frist von 4 Wochen anzudrohen.

§ 4

Benutzungsgebühren

- (1) Für die Benutzung von Kinderbetreuungseinrichtungen werden Benutzungsgebühren gem. § 5 erhoben. Sie sind für 11 Monate zu entrichten.
- (2) Gebührenmaßstab ist
- die Art der Einrichtung,
 - der Umfang der Betreuungszeit,
 - das Alter des Kindes,
 - die Anzahl der Kinder, die gleichzeitig die Kinderbetreuungseinrichtung besuchen.
- (3) Die Gebühren werden jeweils für einen Kalendermonat (Veranlagungszeitraum) erhoben. Scheidet das Kind bis einschließlich 15. des jeweiligen Monats aus der Einrichtung aus bzw. wird das Kind nach dem 15. des jeweiligen Monats aufgenommen, ermäßigen sich die Gebührensätze gem. § 5 Abs. 2 auf 50 v.H.
- (4) Die Gebühr ist auch während der Ferien sowie bei Nichtbenutzung oder vorübergehender Schließung der Einrichtung zu entrichten.

§ 5

Gebührenhöhe

- (1) Die Gebühren werden je Kind und Betreuungsplatz erhoben. Die Höhe der Gebühr bestimmt sich nach der Anzahl der Kinder, die gleichzeitig die Betreuungseinrichtung besuchen.
- (2) Höhe der Gebührensätze im Einzelnen: Die Benutzungsgebühren sind für 11 Monate zu entrichten und betragen monatlich:

	01.02.2010	01.09.2010
für das erste Kind einer Familie, das den Kindergarten mit einer verlängerten Öffnungszeit besucht	92,- €	95,- €
für das zweite Kind einer Familie, wenn und solange mindestens zwei Kinder einer Familie gleichzeitig den Kindergarten besuchen	46,- €	48,- €
für Kinder ab 2 Jahren, die den Kindergarten mit einer verlängerten Öffnungszeit besuchen	138,- €	143,- €
für das zweite Kind einer Familie, wenn und solange mindestens zwei Kinder einer Familie gleichzeitig den Kindergarten besuchen	69,- €	72,- €
für Kinder von 1 bis 2 Jahren, die den Kindergarten mit einer verlängerten Öffnungszeit besuchen	179,- €	184,- €

Für das dritte und jedes weitere ältere Geschwisterkind wird keine Gebühr erhoben.

Für Kinder im Alter von 1 bis unter 2 Jahren kann aufgrund des erhöhten Betreuungsaufwandes keine Geschwisterermäßigung gewährt werden. Für den Fall, dass gleichzeitig Geschwisterkinder unter und über 3 Jahren betreut werden, wird nur der Elternbeitrag des älteren Kindes ermäßigt.

- (3) Werden in der Kinderbetreuungseinrichtung Mittagsverpflegungen angeboten, wird zusätzlich zu den Gebühren nach § 5 eine Verpflegungsgebühr erhoben. Diese beträgt 3,- € pro Mahlzeit.
- (4) Die An- und Abmeldung für die Teilnahme an dem Mittagstisch hat spätestens zwei Tage vorher bei der Kindergartenleitung zu erfolgen.

§ 6

Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner sind die Sorgeberechtigten des Kindes, das die Einrichtung besucht sowie diejenigen, die die Aufnahme in die Betreuungseinrichtung beantragt haben.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 7

Entstehung/Fälligkeit

- (1) Die Gebührenschuld entsteht zu Beginn des Veranlagungszeitraumes (§ 4 Abs. 3), in dem das Kind die Betreuungseinrichtung besucht bzw. hierfür angemeldet ist.
- (2) Die Benutzungsgebühren werden bei der erstmaligen Benutzung durch schriftlichen Bescheid festgesetzt. Die Festsetzung gilt so lange weiter, bis ein neuer Bescheid oder Änderungsbescheid ergeht.
- (3) Die Gebührenschuld wird jeweils zum ersten Werktag des Veranlagungszeitraumes (§ 4 Abs. 3) fällig. Für den Monat des erstmaligen Besuchs der Einrichtung wird die Gebührenschuld 2 Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Dasselbe gilt für den Fall, dass ein neuer Gebührenbescheid oder Änderungsbescheid ergeht.

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Februar 2010 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren im Gemeindekindergarten Brühl in der Fassung vom 01.10.2008 außer Kraft.

Brühl, den 14.12.2009

Der Bürgermeister:

Dr. Ralf Göck

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Öffentliche Einrichtungen



Neues unter www.bruehl-baden.de

Ab sofort können aktuelle Nachrichten, Termine sowie Veranstaltungshinweise als RSS-Feed abonniert werden. Außerdem steht die „Brühler Rundschau“ jetzt mit komplettem Inhalt auf dem Nussbaum Lokalmatador-Portal online zur Verfügung.



Adventszauber im Ev. Kindergarten Kleine Strolche

Ein Adventskalender der besonderen Art erfreute in diesem Jahr die Kinder des Ev. Kindergarten Kleine Strolche. So verbarg sich hinter einigen Türchen ein „Überraschungsgast“. Eltern, Großeltern, Tanten oder Lesepaten erfreuten die Kinder im Adventskreis mit Geschichten, gemeinsamen Singen, erzählen von anderen weihnachtlichen Traditionen und Leckereien.

Wir danken ganz herzlich allen Mitwirkenden für die tollen Ideen und wünschen

Frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Bereitschaftsdienste



Notrufe

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizei-Revier Mannheim-Neckarau Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen, Bodelschwinghstr.	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und Selbstzahler - PrivAD, 24h	01805/304 505

Störungsdienste

Strom

EnBW Regional AG

Regionalzentrum Nordbaden - Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224

- Beratungsservice

- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966

Gas, Wasser, Fernwärme MVV Energie AG Mannheim

- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

AVR

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH

- Zentrale	07261/9310
- Störungen bei der Abfuhr	07261/931931

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9, Tel.: 19292

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:

An Wochenenden von Freitag 19.00 bis Montag 7.00 Uhr, an jedem Mittwoch von 13.00 bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen vom jeweiligen Vorabend 20.00 bis zum nachfolgenden Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

- Notdienste siehe Seite 8 -

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter

www.zahn-forum.de jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Fr. 25.12.2009 (1. Weihnachtsfeiertag):

Oststadt-Apotheke, Schwetzingen, Kurfürstenstr. 22,
Tel. 06202/93080

Sa. 26.12.2009 (2. Weihnachtsfeiertag):

Luisen-Apotheke, Plankstadt, Luisenstr. 26, Tel. 06202/4727
Sonnen-Apotheke, Reilingen, Kolpingstr. 2, Tel. 06205/4303

So. 27.12.2009:

Linden-Apotheke, Hockenheim, Schwetzingener Str. 18, Tel. 06205/15544

Mo. 28.12.2009:

Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Str. 1, Tel. 06202/68900

Di. 29.12.2009:

Markgrafen-Apotheke, Schwetzingen, Markgrafenstr. 2/2,
Tel. 06202/270040

Mi. 30.12.2009:

Carl-Theodor-Apotheke, Brühl, Leipziger Str. 2, Tel. 06202/71810

Do. 31.12.2009 (Silvester):

Mozart-Apotheke, Oftersheim, Mannheimer Str. 42, Tel. 06202/54215

Fr. 01.01.2010 (Neujahr):

Central-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 11, Tel. 06205/292040

Sa. 02.01.2010:

Apotheke im real, Brühl, Mannheimer Landstr. 2, Tel. 06202/703434

So. 03.01.2010:

Hebel-Apotheke, Ketsch, Hebelstr. 21, Tel. 06202/62821
Luchs-Apotheke, Altlußheim, Hauptstr. 101, Tel. 06205/39500

– Lesen Sie weiter auf Seite 8 –

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.



Bereitschaftsdienste



Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Freitag, den 25.12.2009 (1. Weihnachtsfeiertag)

von 10.00-12.00 Uhr:

Dr. Oliver Linke, Hockenheim, Reilinger Str. 2,
Tel. 06205/286644

Samstag, 26.12.2009 (2. Weihnachtsfeiertag)

von 10.00 – 12.00 Uhr

ZA Thomas Tkalcic, Hockenheim, Hirschstr. 17,
Tel. 06205/978080

Sonntag, 27.12.2009 von 10.00 – 12.00 Uhr

Dr. Volker Bormann, Hockenheim, Karlsruher Str. 25,
Tel. 06205/7799

Montag, 28.12.2009 von 10.00 – 12.00 Uhr

Dr. Andreas Meier, Hockenheim, Reilinger Str. 2,
Tel. 06205/286644

Dienstag, 29.12.2009 von 10.00 – 12.00 Uhr

ZÄ Regine Seck, Hockenheim, Karlsruher Str. 10/1,
Tel. 06205/923317

Mittwoch, 30.12.2009 von 10.00 – 12.00 Uhr

Dr. Sonja Kinzel, Altlußheim, Hauptstr. 112,
Tel. 06205/33169

Donnerstag, 31.12.2009 (Silvester) von 10.00 – 12.00 Uhr

ZA Jörg Bensemann, Hockenheim, Heidelberger Str. 19,
Tel. 06205/284304

Freitag, 01.01.2010 (Neujahr) von 10.00 – 12.00 Uhr

Dr. Thomas Rieß, Altlußheim, Ziegelstr. 14,
Tel. 06205/37669

Samstag, 02.01.2010 und Sonntag, 03.01.2010

von 10.00 – 12.00 Uhr

ZÄ Britta Janowski, Ketsch, Eppelheimer Str. 1,
Tel. 06202/68696

Montag, 04.01.2010 von 10.00 – 12.00 Uhr

Dr. Sandra Becker, Ketsch, Gassenäcker Str. 3,
Tel. 06202/6953100

Dienstag, 05.01.2010 von 10.00 – 12.00 Uhr

ZÄ Esther Wilsky, Altlußheim, Hauptstr. 55,
Tel. 06205/37555

Mittwoch, 06.01.2010 von 10.00 – 12.00 Uhr

ZA Frank Dupont, Reilingen, Hauptstr. 69,
Tel. 06205/922392

Samstag, 09.01.2010 und Sonntag, 10.01.2010

von 10.00 – 12.00 Uhr

Dr. Frank Drewer, Neuußheim, Berliner Str. 2b,
Tel. 06205/33811

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter www.zahn-forum.de jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

- Fortsetzung -

Mo. 04.01.2010:

Löwen-Apotheke, Hockenheim, Reilinger Str. 2,
Tel. 06205/288928

Di. 05.01.2010:

Oststadt-Apotheke im Stadtmarkt, Schwetzingen,
Scheffelstr. 63-65, Tel. 06202/8593880

Mi. 06.01.2010 (Hl. Drei Könige):

Hardtwald-Apotheke, Oftersheim, Dreieichenweg 1,
Tel. 06202/52433

Do. 07.01.2010:

Apotheke im Hockenheimcenter, Hockenheim, Speyerer Str. 1,
Tel. 06205/282800

Fr. 08.01.2010:

Nord-Apotheke, Schwetzingen, Friedrich-Ebert-Str. 76,
Tel. 06202/17020

Sa. 09.01.2010:

Lusshardt-Apotheke, Neuußheim, Altlußheimer Str. 8,
Tel. 06205/39670
Rohrhof-Apotheke, Brühl, Brühler Str. 7, Tel. 06202/72353

So. 10.01.2010:

Hof-Apotheke, Schwetzingen, Dreikönigstr. 16,
Tel. 06202/127170

Mo. 11.01.2010:

Engel-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 3,
Tel. 06205/7173

Di. 12.01.2010:

Kurpfalz-Apotheke, Oftersheim, Mannheimer Str. 60,
Tel. 06202/59480

Mi. 13.01.2010:

St. Martin-Apotheke, Schwetzingen, Carl-Theodor-Str. 21,
Tel. 06202/4860

Do. 14.01.2010:

Enderle-Apotheke, Ketsch, Schwetzinger Str. 47,
Tel. 06202/69420

Fr. 15.01.2010:

See-Apotheke, Ketsch, Seestr. 53, Tel. 06202/65533

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Gemeinde Brühl

Die Gemeinde Brühl vermietet in zentraler Lage, neben der Festhalle,

ein Wohn-/Geschäftshaus.

Die Räume verteilen sich auf drei abgeschlossene Etagen, insgesamt etwa 210 qm Nutzfläche, und eignen sich besonders für die Ausübung freiberuflicher Tätigkeiten. Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Das Objekt ist frei, der Termin zur Vermietung ist noch verhandelbar. Zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an: andrea.calin@bruehl-baden.de oder robert.raquet@bruehl-baden.de, oder telefonisch unter 06202/2003-42 oder -40.



Das Kinder- und Jugendtheater Speyer spielt:**Tranquilla Trampeltreu,***die beharrliche Schildkröte***Di, 29.12.2009, 15.00 Uhr****Festhalle Brühl**

nach der gleichnamigen Fabel von
Michael Ende, als Theaterstück für
Kinder ab 4, bearbeitet von Thomas Ruff

Ein großes Fest steht an im Reich der Tiere: Sultan Leo der Achtundzwanzigste lädt zu seiner Hochzeit auf der Blumenwiese. Auch die Schildkröte Tranquilla Trampeltreu macht sich auf den langen und mühsamen Weg. Aber wie soll sie je pünktlich zum Fest ankommen? Alle Tiere lachen sie aus. Sie sei viel zu langsam und würde niemals rechtzeitig ankommen. Aber Ihr Entschluss steht fest: Beharrlich krabbelt sie auf Ihren kurzen stämmigen Beinchen ihrem Ziel entgegen. Ob Tranquilla Trampeltreu doch noch ein rauschendes Hochzeitsfest erleben wird, erfahrt Ihr im Theater ...

Eintritt: Kinder 6,-€, Erwachsene: 7,-, TK: + 1,-€



Gemeindebücherei Brühl, Ormessonstraße 3
Telefon: 06202/702983, FAX 06202/702984
E-Mail: buecherei@bruehl-baden.de
Internet:
www.gemeindebuecherei.bruehl-baden.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr.: 10-12 u. 14-18 Uhr

Di. + Do.: geschlossen

Unser neuer Service:

5 Bibliotheken 1 Ausweis.

Die Metropol-Card

Mannheim – Ludwigshafen – Speyer – Frankenthal – Brühl
Mehr Bibliothek für nur 20 Euro Jahresgebühr.

Mit der *Metropol-Card* haben Sie Zugriff auf über 900.00 Medien in mehr als 20 Bibliotheken!

Schillerschule**Deutsche Bank unterstützt Schillerschule Brühl**

Innerhalb der „Initiative plus“, dem konzernweiten Programm der Deutschen Bank zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements ihrer Mitarbeiter, hat Christiane Dittes von der Deutschen Bank in Mannheim eine Spende in Höhe von 250 Euro an die Schillerschule Brühl übergeben.

„Ich freue mich sehr, dass die Deutsche Bank mein Engagement unterstützt. Die jahrgangsgemischten Klassen 1 und 2 der Schillerschule in Brühl haben am 16.12.2009 das Kindertheater in Speyer besucht, um sich dort das Weihnachtstheaterstück ‚Hannibal Sternschnuppe‘ anzuschauen. Dabei habe ich die Schulklasse Jami 1 / 2 d, in die meine Tochter geht, begleitet. Zudem werde ich mit den Kindern in der Schule dann noch Weihnachtskarten basteln, dabei kann das Thema des Theaterstücks und der Inhalt durch Gespräche noch vertieft werden“, so Christiane Dittes.

Hort an der Schillerschule**Anmeldung und Infoabend im Hort**

Am 21.01.10 um 19:30 Uhr Infoabend für interessierte Eltern.

Anmeldungen für die Vormittag- und Nachmittag-Betreuung werden vom 22.01. bis 29. 01. 2010 für das Schuljahr 2010/2011 in der Einrichtung entgegengenommen.

Anmeldung Mo.-Fr. nach telefonischer Vereinbarung.

Tel. 702823 – Frau Fonje



Kommunale Altenbegegnung
Brühl-Rohrhof

**Weihnachtliche Feier**

Im weihnachtlich geschmückten ev. Gemeindezentrum wurden die Seniorinnen und Senioren der Kommunalen Altenbegegnung Brühl-Rohrhof von den beiden Leiterinnen herzlich empfangen. Die Aufmerksamkeit der Gäste wurde sofort auf eine Wand gelenkt,

die nicht nur mit Engelbildern geschmückt, sondern an der auch liebevoll verpackte Geschenke befestigt waren. Versehen mit persönlichen Fotos war das eine Riesenüberraschung und man freute sich auf die Bescherung.

Mit dem Gedicht, „Besinnliche Weihnacht“, wurden die Damen und Herren von Irene Kunzmann und Ingrid Bruns begrüßt und herzlich willkommen geheißen.

Begrüßt wurden auch Pfarrer Andreas Maier, Thomas Weis und Heinz Claßen. Pfarrer Maier begrüßte ebenfalls die anwesenden Gäste, die fast jeden Dienstag in diesem Gebäude sind. Er las eine Geschichte vor, passend zu dieser Zeit. Sie erzählte von Nächstenliebe, von Freude auf Weihnachten und von Traditionen, die man den Kindern vermitteln sollte, damit sie diese wieder an ihre Kinder weitergeben können. Die nächste Freude stand schon wartend vor der Tür, die Kinder des Hortes an der Schillerschule. Barock gekleidete Hofdamen und Kavaliere mit stilechten weißen Perücken tanzten sie Menuett. Rentiere und Rudolf mit der roten Nase aus Lappland waren danach dran.

Ein in Gebärdensprache sprechender Engel übersetzte das Gedicht vom „Knecht Ruprecht“, bevor eine rappende Gruppe dieses Gedicht auf ganz andere Art vortrug. Es war wieder einmal eine grandiose Leistung von den Kindern und dem Team um Annegret Fonje. Mit einem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied viel Applaus und einem kleinen Geschenk wurde die Gruppe verabschiedet. Thomas Weis als Vertreter der Gemeinde und zuständig für soziale Belange begrüßte ebenfalls die Gäste und freute sich, auch einmal Gast in dieser Runde zu sein.

Lilo Süßmann und Irmgard Gothe hatten den Dank aller Seniorinnen und Senioren an die beiden Leiterinnen übergeben und gemeint, es wäre schön, wenn es so weiterginge.

Heinz Claßen freute sich über die Einladung, er las in diesem Jahr die Weihnachtsgeschichte. Eine Geschichte aus seiner Kindheit in der es Krieg, Not, Armut aber auch schöne und glückliche Zeiten gab. Alle Besucher waren still und lauschten. Dieser Beitrag hatte viele Erinnerungen wachgerufen.

Nach einigen lustigen aber auch besinnlichen Gedichten und Weihnachtsliedern, begleitet von Hilde Förster am Klavier, ging diese Feier zu Ende.

Jeder Gast ging noch einmal zur Geschenkewand um sein Präsent abzuhängen und um endlich zu erfahren, was sich in dieser schönen Verpackung verbirgt.

I.K.

Mitteilungen anderer Behörden



Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg

Leistung - Engagement - Anerkennung

Viele Unternehmen in Baden-Württemberg nehmen neben ihrer wirtschaftlichen auch ihre soziale Verantwortung in beispielhafter Weise wahr. Dieses freiwillige, über die eigentliche Geschäftstätigkeit hinausgehende Engagement (Corporate Citizenship) kleiner und mittlerer Unternehmen soll ins Licht der Öffentlichkeit gerückt werden und als anstiftendes Beispiel dienen. Daher loben die Caritas und das Wirtschaftsministerium in Baden-Württemberg auch 2010 den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg, Leistung – Engagement – Anerkennung, aus. Unter der Schirmherrschaft von Bischof Dr. Gebhard Fürst und Wirtschaftsminister Ernst Pfister MdL und im Beisein von nahezu 500 Gästen konnte im Juni dieses Jahres das hohe Engagement der beteiligten 180 Unternehmen aus ganz Baden-Württemberg gewürdigt werden. In drei Größenkategorien wurde jeweils ein Unternehmen als Preisträger 2009 ausgezeichnet. Bewerbungen können sich ab sofort baden-württembergische Unternehmen mit maximal 500 Vollzeitbeschäftigten, die einen Wohlfahrtsverband, einen Verein, eine soziale Organisation, Initiative oder Einrichtung unterstützen bzw. gemeinsam mit ihnen ein soziales Projekt realisieren. Bewerbungsschluss ist der 7. März 2010. Die Preisverleihung findet am 30. Juni 2010 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart statt. Weitere Informationen zum Wettbewerb und die notwendigen Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der Homepage www.mittelstandspreis-bw.de.

Die Gewinner erhalten im Rahmen eines feierlichen Festaktes, neben der Auszeichnung mit Urkunde, Trophäe und Signet des Mittelstandspreises, die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Seminar, um ihr Wissen und ihre Kompetenz im Bereich des Corporate Citizenship zu vertiefen. Anfragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg, c/o Caritas in Baden-Württemberg, Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart, Tel. 07117 2633 1174, E-Mail: kern@caritas-dicvrs.de. Der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg wurde von der Standortinitiative Deutschland im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ als herausragendes innovatives Projekt 2007 ausgewählt.

Der Mikrozensus, die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland, startet wieder im Januar 2010

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet rund 48 000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Am 11. Januar 2010 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2010. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Der Mikrozensus wird als so genannte unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse abbilden können.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Anteil befristeter Arbeitsverträge hat sich seit 1992 fast verdoppelt“, „Zahl der atypisch Beschäftigten im Land nimmt zu“, „Kinderlosigkeit in Baden-Württemberg nimmt zu“, „Jede dritte Familie in Baden-Württemberg ist eine Migrantenfamilie“, „Allein Erziehende finanziell schlechter gestellt“, „In Baden-Württemberg niedrigste Armutrisikoquote bundesweit“ oder „Berufliche Qualifikation: Frauen holen auf“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de abrufbar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
70158 Stuttgart
Tel. (0711) 641 – 2513 oder – 2971
Mail: mikrozensus@stala.bwl.de



**MVV Energie informiert:
Bauarbeiten an der Fernwärme – Trasse**



Die Bauarbeiten in Brühl für die Fernwärme-Trasse von Mannheim nach Speyer liegen in dem mit der Gemeinde Brühl abgestimmten Zeitplan.

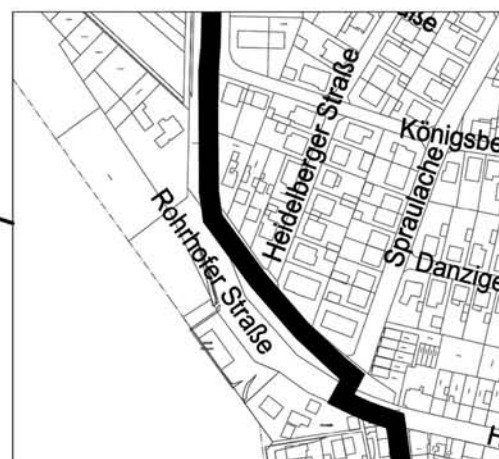
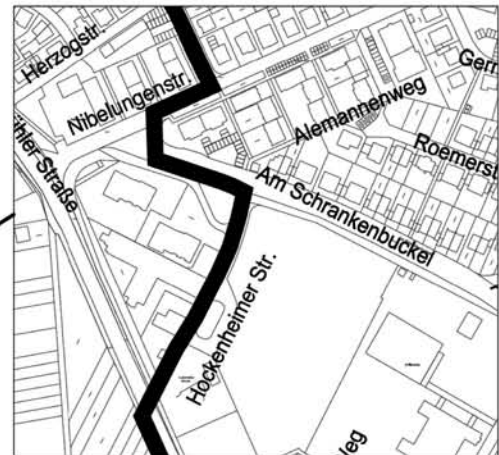
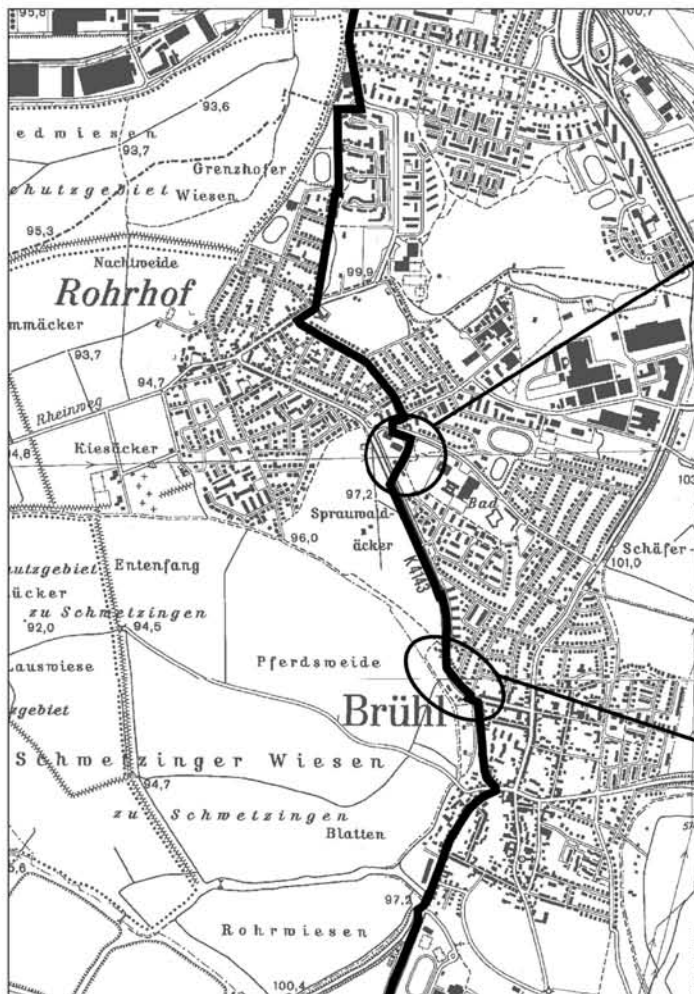
Über die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel (23. Dezember 2009 bis 10. Januar 2010) werden die Arbeiten unterbrochen. Ab dem 11. Januar 2010 wird in den drei Bereichen Bismarckstraße, Rohrhofer Straße / Heidelberger Straße sowie Hockenheimer Straße / Am Schrankenbuckel wieder gearbeitet. Wegen dieser Arbeiten wird die Bushaltestelle Am Schrankenbuckel (Haltestelle Nibelungenstraße) vom 11. Januar bis 12. Februar verlegt. Die BRN richtet eine Ersatzhaltestelle etwa 60 Meter weiter in Richtung Schwimmbad Brühl ein.

Über die genauen Zeitpläne für weitere Bauabschnitte in Brühl werden wir Sie im Amtsblatt vorab informieren.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für das Verständnis, das Sie uns bisher für die unvermeidlichen Beeinträchtigungen entgegengebracht haben.

Für alle Rückfragen zum Thema Fernwärme stehen wir Ihnen werktags von 7 bis 18 Uhr unter der Service-Telefonnummer 0621-290 2999 gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.



**Abfallverwertungsgesellschaft
des Rhein-Neckar-Kreises mbH**

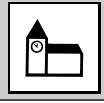

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick/Januar 2010
Anmeldungen zu den AVR Sammlungen auf Abruf sind rund
um die Uhr möglich - Telefon 07261/931-310

Rest und Biomüll	Grüne Tonne	Sperrmüll/Altholz *	Glasbox
08./20.	14./27.	05./18./29.	22.

Grünschnitt *
07./20.

* = Auf Abruf

Wichtig: Die Sammeltermine für Elektrogeräte und Schrott werden
Ihnen nach Anmeldung individuell schriftlich oder telefonisch
mitgeteilt.

**Kirchliche
Nachrichten**

Katholische Kirchennachrichten
Hl. Schutzengel Brühl
St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer


Gottesdienste
**Donnerstag, 24.12.- Hochfest der Geburt des Herrn –
Weihnachten – Hl. Abend – Adveniatkollekte**

Hl. Schutzengel	15:00	Wortgottesdienst mit Krippenspiel mit Frau Gaß mitgestaltet vom Kinderchor
Ketsch	16:30	Krippenspiel mit M. Rey
Hl. Schutzengel	17:00	Eucharistiefeier mit Krippenspiel mit Pfarrer Sauer mitgestaltet vom Kinderchor
Ketsch	21:30	Christmette mit Pfarrer Sauer mitgestaltet von Jugoteam & 4Tones Pop- und Gospelchor

**Freitag, 25.12., Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten
– Adveniatkollekte**
Jes 52,7-10 – Hebr. 1,1-6 – Joh 1,1-18

St. Michael	10:30	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer mitgestaltet vom Kirchenchor
	18:00	Lichtvesper mit Pfarrer Sauer mitge- staltet von der Schola

Samstag, 26.12., Hl. Stephanus
Apg 6,8-10; 7,54-60 – Mt 10,17-22

Ketsch	10:30	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer mitgestaltet vom Kirchenchor
--------	-------	---

Sonntag, 27.1., Fest der Heiligen Familie
Sirach 3,2-6.12-14 – Kolosser 3,12-21 – Lukas 2,41-52

Hl. Schutzengel	10:30	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch	14:00	Tauffeier mit Pfarrer Sauer

Mittwoch, 30.12.

Pro Seniore	10:00	Wortgottesdienst mit Frau Gaß
B+O Sen.Heim	10:45	Wortgottesdienst mit Frau Gaß

Donnerstag, 31.12., Silvester - Jahresschluss

St. Michael	17:30	Rosenkranz
	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Freitag, 01.01., Neujahr
Numeri 6,22-27; Galater 4,4, -47; Lukas 2,16-21

Ketsch	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
--------	-------	-----------------------------

St. Michael	17:00	Ökum. Gottesdienst mit Pfarrer Maier und Pfarrer Sauer
-------------	-------	---

Samstag, 02.01., Vorabend vom 2. Sonntag nach Weihnachten

Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
--------	-------	-----------------------------

Sonntag, 03.01. 2. Sonntag nach Weihnachten
Sirach 24,1-4.12-16; Epheser 1,3-6.15-18; Johannes 1,1-18

Hl. Schutzengel	10:00	Hl. Messe & Sternsinger-Aussendung mit Pfarrer Sauer
-----------------	-------	---

**Dienstag, 05.01., Vorabend vom Fest der Erscheinung des
Herrn - Dreikönig**

Ketsch	18:00	Hl. Messe & Sternsinger-Aussendung mit Pfarrer Sauer
--------	-------	---

**Mittwoch, 06.01., Fest der Erscheinung des Herrn - Dreikönig
Jesaja 60,1-6; Epheser 3,2-6; Matthäus 2,1-12**

Hl. Schutzengel	10:30	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer mit den Sternsängern
-----------------	-------	---

Donnerstag, 07.01.

Ketsch	10:00	Wortgottesdienst mit Pfarrer Sauer im Kindergarten St. Bernhard
--------	-------	--

Freitag, 08.01., Herz-Jesu-Freitag

Hl. Schutzengel	18:00	Rosenkranz
	18:30	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Samstag, 09.01., Vorabend vom Fest der Taufe des Herrn

St. Michael	17:30	Rosenkranz
	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Sonntag, 10.01., Taufe des Herrn
Jesaja 42,1-7; Titus 2,11-14;3,4-7; Lukas 3,15.16.21-22

Ketsch	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
--------	-------	-----------------------------

Dienstag, 12.01.

Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
--------	-------	-----------------------------

Mittwoch, 13.01.

Pro Sen.Heim	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
--------------	-------	-----------------------------

Sen.Heim

Ketsch	10:30	Wortgottesdienst mit Frau Gaa-de Mür
--------	-------	---

B+O Sen .Heim	10:45	Wortgottesdienst mit Pfarrer Maier
---------------	-------	------------------------------------

Donnerstag, 14.01.

Hl. Schutzengel	19:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer Gem. Messe der kfd Brühl
-----------------	-------	---

Freitag, 15.01.

Hl. Schutzengel	18:00	Rosenkranz
	18:30	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Samstag, 16.01., Vorabend vom 2. Sonntag Im Jahreskreis

Hl. Schutzengel	17:30	Rosenkranz
	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer Liedbuch Unterwegs

Sonntag, 17.01., 2. Sonntag im Jahreskreis
Jesaja 62,1-5; 1 Korinther 12,4-11; Johannes 2,1-11

Ketsch	10:00	Kindergottesdienst mit Frau Gaa-de Mür
	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
St. Michael	16:00	Hl. Messe mit Pfarrer Banach in polnischer Sprache

Benefizkonzert

zu Gunsten der
Nachbarschaftshilfe Brühl/Rohrhof

Unter dem Motto:

SAITENSPIEL UND
LERCHENSANG

laden wir Sie sehr herzlich zu einem musikalischen Auftakt
ins „NEUE JAHR“ ein. Kommen – genießen – spenden!

Bunter Melodienstrauß

Sonntag, 10. Januar 2010, 16 Uhr
in der Festhalle Brühl, Hauptstraße 2

Es musizieren für Sie:

Alina Czekala Violine

Alina Czekala, geboren 1990 in Posen (Polen), nimmt seit ihrem sechsten Lebensjahr Geigenunterricht – zuerst bei Dinu Hartwich, danach bei Dietmar Mantel an der Musikschule Mannheim. Im Sommersemester 2009 war Sie Vorschülerin der Violinklasse Prof. Marco Rizzi an der Musikhochschule Mannheim. Seit September 2009 studiert sie in der Violinklasse Miriam Fried am New England Conservatory in Boston, welches zu den renommiertesten Musikschulen weltweit zählt.

Josefa Kreimes Sopran

Josefa Kreimes begann ihre gesangliche Ausbildung bei Christa Mohrig. Anschließend studierte sie bei Jan Tamaru und nahm an Meisterkursen bei Kurt Equiluz und Emma Kirkby teil. Als Konzertsängerin ist sie besonders der Musica Sacra verbunden. Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet das Lied. Ihr reichhaltiges Repertoire erstreckt sich von der Barockmusik bis in die Moderne. Ihre Bandbreite reicht von Oper/Operette über Jazz bis zu Musical und Popsongs. Sie gehört den Solistenensembles "Kurpfälzer Madrigalisten" und "Classique à la Carte" an.

Der bekannte Brühler Pianist Karl-Heinz Simon rundet das Programm durch beliebte „Klassiker“ ab, während Eddy-Werner Triebkorn den Part des Begleiters übernimmt.

Ökumenische Nachrichten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Brühl



Ökumenischer Weihnachtsgruß 2009

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Brühl und Rohrhof,
liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Alle reden von Weihnachten... - von ...

Weihnachtsfeiertagen und Weihnachtsurlaub,
Weihnachtsessen und Familientreffen,
Weihnachtsgeschäft und Weihnachtsgeschenken,
Weihnachtstrubel und Weihnachtsstress,
Weihnachtsbaum und Lichterketten,
Weihnachtsfeiern und Weihnachtsgrüßen.

Alle reden von Weihnachten... - wir auch ...

Wir erzählen von dem, was einst in jener Heiligen Nacht geschah:
Ein Kind kam zur Welt, kam von Gott in unsere Welt, Gott kam
zu uns Menschen, Gott ist einer von uns, ist mitten unter uns - in
einem Kind.

Jesus heißt dieses Kind. Alle Menschen sollen es erfahren:

Der Gott, der für uns da ist, er will uns retten und erlösen.

Gott hat einen Friedensplan. Überall auf dieser Erde soll Friede
werden. Friede ist überall dort, wo ein Mensch im andern den
Bruder und die Schwester erkennt, wo Menschen sich die Hände
reichen, wo sie Gräben zuschütten und Brücken bauen.

Friede ist überall dort, wo Menschen teilen, was sie haben, ihre
Habe und ihre Liebe.

Jesus hat diesen Frieden gelebt. Menschen, die ihm begegnet sind,
durften im Frieden leben.

Das Wort vom Frieden ist Mensch geworden. Der Friede hat ein
Gesicht, hat Hand und Fuß bekommen.

Menschen, die Jesus begegnet sind, konnten erfahren:

Da ist einer, der zündet mir ein Licht an und macht meine Finsternis
hell;

da ist einer, der öffnet mir eine Tür, wo ich an der Wand stehe und
nicht mehr weiter weiß;

da ist einer, der richtet mich auf, wenn ich am Boden liege;

da ist einer, der trägt mit mir, wenn die Last für mich zu schwer
geworden ist;

da ist einer, der das Sterben aushält und sich mitten im Sterben von
Gott gehalten weiß;

da ist einer, für den der Tod nicht das Ende ist, sondern der Weg in
ein neues Leben.

Alle reden von Weihnachten ... - wir wollen Jesu Geburt mitei- nander feiern...

Wir laden herzlich ein zu unseren Weihnachtsgottesdiensten in der
evangelischen und katholischen Kirchengemeinde. Fröhlich und
bunt mit den Krippenspielen der Kinder ...

Beschwingt oder festlich mit Liedern zur Weihnacht von unseren
verschiedenen Chorgemeinschaften ...

Rhythmisch und verspielt verzaubern uns Instrumente mit weihnachtlichen Klängen ...

Wir wollen die Botschaft der Engel aufs Neue hören und die Freude
und den Frieden in uns aufnehmen.

Alle reden von Weihnachten ... - wir wollen Zeichen setzen und teilen ...

Die evangelische Kirche bittet um Ihre Gabe für die Aktion „Brot
für die Welt“ mit dem Wort: „Es ist genug für alle da.“ Die katho-
lische Kirche bittet um Spenden für die Schwestern und Brüder
in Lateinamerika mit der Aktion „Adveniat“ unter dem Leitwort:
„Den Armen eine gute Nachricht“.

Singen wir und geben wir: „Wenn jeder gibt, was er hat, dann
werden alle satt.“

„Kinder finden neue Wege“ - die „ökumenischen Sternsinger“
werden vom 03. bis 06.01.2010 unterwegs sein in den Straßen
und Häusern unserer Gemeinde, den Segen Gottes an die Türen
schreiben und um eine Gabe bitten für Kinder in aller Welt. Mit
ihrer Geldgabe in die Sammeltruhen der Sternsinger unterstützen
Sie Bildung und Gesundheitswesen für benachteiligte und arme
Kinder. Mit ihrem freundlichen Empfang und einer kleinen süßen
Gabe erfreuen Sie die Sternsingerherzen und von Herzen strahlen-
de Kinder werden durch die Straßen laufen ...

Im Namen aller, denen Ihre Hilfe zugute kommt, darf ich Ihnen
sehr herzlich danken.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie an Weihnachten einen Menschen
haben, mit dem Sie das Licht der Freude und des Friedens, der
Hoffnung und der Liebe teilen dürfen, dass da einer ist, der Ihnen
sagt: „Ich bin für dich da!“

Und wenn es Ihnen kein Mensch sagt, dann mögen Sie Gottes Wort
hören: „Hab keine Angst! Ich bin doch für dich da! Ich halte dich
und halte zu dir!“ Und wenn Sie an die Krippe gehen, mögen Sie
es wahrnehmen.

Im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen - Pfarrer Maier,
Pfarrvikar Vesely, Lehrvikarin Alisch, Pastoralreferentin Gaß und
Gemeindereferentin Gaa-de Mür, Diakon Rey - wünsche ich Ihnen
ein frohes, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein
gesundes und hoffnungsvolles Jahr 2010!

Im neuen Jahr begleite Sie dieses Segenswort:

Gott sei mit euch

beim Anbruch eines neuen Morgens, dass ihr gespannt und erwar-
tungsvoll dem entgegenblickt, was euch dieser Tag abverlangt und
was er euch schenken will.

Gott sei mit euch,

wenn ihr enttäuscht und traurig seid, dass eure Wunden heilen
und die zerstörte Hoffnung noch einmal in euch aufersteht.

Gott sei mit euch

in jeder Begegnung, die euch geschenkt wird,
dass ihr dann und wann eines Menschen Herz berührt
und ein Zeichen eurer Liebe auch erwidert wird.

Gott sei mit euch,

wenn es Abend wird, dass ihr dankbar zurückschauen könnt
auf die Last und die Lust des vergangenen Tages
und gewiss sein könnt, dass nichts vergeblich war.

Walter Sauer, kath. Pfarrer

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.evkirche-bruehl-baden.de



Donnerstag, 24.12.2009 – Heiligabend

- 15:00 Uhr Familiengottesdienst für Familien mit Kleinkindern
in der Kirche (Vesely)
- 15:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kin-
dern im Gemeindezentrum (Maier)
- 16:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kin-
dern in der Kirche (Vesely)
- 17:30 Uhr Christvesper für Jugendliche und Erwachsene im
Gemeindezentrum (Maier)
- 22:30 Uhr Christmette mit Kirchenchor für Erwachsene in der
Kirche (Maier)

Freitag, 25.12.2009 – 1. Weihnachtstag

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum
(Vesely)

Samstag, 26.12.2009 – 2. Weihnachtstag

- 18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche (Alisch)

Sonntag, 27.12.2009 – 1. Sonntag nach Weihnachten

- 10:00 Uhr Wir laden zum Gottesdienst in die Ev. Kirche Ketsch
ein.

Mittwoch, 30.12.2009

- 10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro
Seniore (Gaß)
- 10:45 Uhr Ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B & O
(Gaß)

Donnerstag, 31.12.2009 - Altjahrsabend

- 17:00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl im Gemein-
dezentrum (Maier)

Freitag, 01.01.2010 - Neujahr

17:00 Uhr Ökum. Gottesdienst mit anschl. Neujahrsempfang in der Kath. Kirche St. Michael, Rohrhof (Sauer / Maier)

Sonntag, 03.01.2010 – 2. Sonntag nach Weihnachten

10:00 Uhr Singgottesdienst mit den Sternsängern in der Kirche (Maier)

Mittwoch, 06.01.2010 - Epiphania

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Kirche (Alich)

Donnerstag, 07.01.2010

20:00 Uhr Ökum. Bibelteilen im Kath. Pfarrhaus Brühl

Sonntag, 10.01.2010 – 1. Sonntag n. Epiphania

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Eröffnung der Allianz-Gebetswoche (Maier/Lang, Band der Landeskirchl. Gemeinschaft) – anschl. Kirchenkaffee
14:00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Montag, 11.01.2010

20:00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 12.01.2010

16:30 Uhr Jungschar „Arche Noah“, 10- bis 12-Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrum
19:30 Uhr Jugendkreis JBK in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
19:30 Uhr Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindezentrum

Mittwoch, 13.01.2010

10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Sauer)
10:45 Uhr Ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B & O (Maier)

14:00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum
15:00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum
16:30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum
19:00 Uhr Andacht im Rahmen der Allianz-Gebetswoche in der Kirche (Maier/Kasielke)
20:00 Uhr InTakt (Chor) im Gemeindezentrum

Donnerstag, 14.01.2010

15:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum
19:30 Uhr Bläserkreis im Gemeindezentrum

Freitag, 15.01.2010

16:00 Uhr „Die Kirchenmäuse“ für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
17:00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
19:00 Uhr Gebetskreis „Brosamen“ im Gemeindezentrum

Sonntag, 17.01.2010 – 2. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche (Vesely)
14:00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Allianzgebetswoche 2010

Traditionsgemäß findet in der Woche nach Epiphania die Allianzgebetswoche statt. Mit einem Gottesdienst im Gemeindezentrum am 10.01.10 eröffnen wir die Gebetswoche in unserer Gemeinde. Pfarrer Maier und Prediger Lang halten gemeinsam den Gottesdienst, danach findet ein Kirchenkaffee statt.

Weitere Veranstaltungen sind:

Mittwoch, 13.01.10, 19:00 Uhr Abendandacht
Donnerstag, 14.01.10, 20:00 Uhr: Gebetsabend im Gemeindezentrum
Sonntag, 17.01.10, 18:30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindezentrum (Predigt Pfarrer Maier)
Wir wünschen Ihnen alle eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und für 2010 alles Gute und Gottes Segen
Ihr Andreas Maier, Pfarrer

Parteien

CDU BRÜHL/ROHRHOF

Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-bruehl-rohrhof.de



Samstag, 09.01.2010, ab 9.30 Uhr Christbaum-Aktion der CDU Brühl/Rohrhof

Wie jedes Jahr holt der CDU-Gemeindeverband auch 2010 Ihren Christbaum gegen eine Spende ab, die wieder einem gemeinnützigen Zweck in unserer Gemeinde zugute kommt. Bitte stellen Sie Ihren abgeschmückten Weihnachtsbaum bis um 9.30 Uhr auf den Gehweg vor ihrem Haus und befestigen Sie daran einen Zettel mit Ihrem Namen und Adresse, damit wir die Spende bei Ihnen abholen können. Hängen Sie bitte kein Geld direkt an den Baum!



Sollten Sie einen höheren Betrag spenden wollen und eine Spendenquittung wünschen oder während der Baumabholung nicht zu Hause sein, überweisen Sie Ihre Spende bitte unter Angabe Ihres Namens und der Anschrift auf unser Konto mit der Nummer 21001228 bei der Sparkasse Heidelberg (BLZ 67250020). Wo gearbeitet wird, passieren auch mal Fehler! Sollten wir tatsächlich einen Baum vergessen haben, rufen Sie uns bitte bis spätestens 13.00 Uhr an unter: 0157 / 75727078. Danach stehen uns leider keine Transportfahrzeuge, d.h. Abholmöglichkeiten mehr zur Verfügung, wofür wir um Ihr Verständnis bitten. Vielen Dank.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und im neuen Jahr alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Michael Till, 1. Vorsitzender

Kulturelles



KULTUR VORSCHAU

Mi., 3. Feb., Do., 4. Feb. und
Fr., 5. Feb. 2010, 20.00 Uhr,
Festhalle

PREMIERE

Christian „Chako“ Habekost
mit seinem neuen Programm
„De Allerärgschd“

Es gibt noch wenige Restkarten!!

Eintritt:

14,- bis 22,- €, AK +3,- €
(Einzelplatznummerierung)



Kulturgutscheine können Sie an der Rat-
hausporte oder bei Melanie Rühl, Zimmer
212, erwerben.

Di., 19.1.2010, 20.00 Uhr,
Villa Meixner

„Ich höre was,
was Du nicht
sagst“

Madeleine Sauveur



Eintritt
15,-€, AK + 3,- €

Fr., 19.03.2010, 20.00 Uhr,
Festhalle

Die Hemshofschachtel
mit Ihrer Mundartkomödie
„Krawall im Kuckucksnest“



Eintritt

10,- bis 18,-€, AK + 3,- €
(Einzelplatznummerierung)



*Ein frohes Weihnachtsfest und
ein fröhliches und zufriedenes
Jahr 2010 wünscht Ihnen
Ihr Kulturbeauftragter
Lothar Ertl*

Di., 27.04.2010, 20.00 Uhr, Villa Meixner

Arnim Töpel

mit seinem neuen Programm

„Wemm gheaschn Du?“

Machen wir uns nichts vor, so sehr wir ihn schät-
zen, Dialekt ist bedroht. Denn die Mediensprache
ist Hochdeutsch, beziehungsweise das, was
davon übrig bleibt. Höchste Zeit für die Erste
Kurfälzer Dialektschule. Dreisprachig: hoch-
deutsch, musikalisch und kurpfälzisch.

Ein Bildungsangebot der besonderen Art. Und
wer Arnim Töpel kennt, der weiß, die wichtigste
Bildung wird bei ihm nicht zu kurz kommen: Her-
zensbildung.

Eintritt

15,-€, AK + 2,- €





Weihnachtsmarkt-Impressionen 2009



WEIHNACHTS-PROGRAMM

RIK Aktuell:

News stündlich zwischen den Beiträgen

- Brühler Weihnachtsmarkt
- Weihnachtsansprache

09:00 Uhr und 14:00 Uhr:

Kindermusical „Tinas Traum“,
anschließend Kinderlieder

11:00 Uhr: Aus den Kirchengemeinden

- Kath. Messe

19:00 und 22:00 Uhr: Lieder zur Weihnacht

12:00 Uhr: Sport

14:00 Uhr und 20:00 Uhr

Highlights aus den Vereinen

RIK tv : TV Medienservice J .Lux

Redaktion: Tel.: 06202 / 920190
e-mail: redaktion@rik-bruehl.de
Internet: www.rik-bruehl.de

RHEINGOLD-LICHTSPIELE BRÜHL

Schwetzing Strasse 21, 68782 Brühl

Programmansage und Reservierung: (06202) 703212

Dienstag = Kinotag = 4,00 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	24.12	25.12	26.12	27.12	28.12	29.12	30.12
James Cameron's AVATAR Aufbruch nach Pandora So 11Uhr Matinée nur 4,50€ ab 12, 161min				11.00			
			14.00	14.00			
		17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00
		20.15	20.15	20.15	20.15	20.15	20.15
Lippels TRAUM ab 6, 101min			15.00				15.00
>> DIENSTAG KINOTAG, ab 4,00 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 4,00 € !							

CENTRAL-KINO KETSCH

Enderle-Strasse 24a, 68775 Ketsch

Programmansage und Reservierung: (06202) 68565

Dienstag = Kinotag = 4,00 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	24.12	25.12	26.12	27.12	28.12	29.12	30.12
VON DEN MÄCHERN VON KEIHOHRHASEN ZWEI OHRKÜKEN So 11Uhr Matinée nur 3,50€ ab 12, 125min			15.30	15.30			
		18.00	18.00		18.00		18.00
		20.30	20.30	20.30		20.30	
			13.30	13.30			
HACHIKO Eine wunderbare Freundschaft ab 0, 93min		16.00					16.00
DIE PÄPSTIN ab 12, 148min					17.45		20.30
Mittwoch zum Sonderpreis nur 5,00 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 4,00 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 4,00 € !							

Vereine



IG Brühl-Rohrhof

Letzte Quartalssitzung

Ins Clubhaus des SV Rohrhof hatte die Interessengemeinschaft Brühler und Rohrhofer Vereine zur Sitzung geladen. Trotz weihnachtlicher Terminverpflichtungen waren Vertreter und Vertreterinnen von 18 Vereinen gekommen.

Wolfram Gothe, Vorsitzender der IG, begrüßte alle und kam dann gleich zum ersten Punkt der Tagesordnung: Veranstaltungsjahr 2010, erstes und zweites Quartal. Die Termine dafür sollten umgehend gemeldet und dabei darauf geachtet werden, dass es keine Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen gibt.

Für das Inserat „Weihnachtsgrüße“ las Gothe die Vereine vor, die sich bereits für eine Beteiligung entschieden haben.

Der stellvertretende Vorsitzende Ralf Schwarz erklärte, dass die IG für die Beitragszahlungen von den Überweisungen und Barzahlungen wegkommen möchte und bittet um weitere Abbuchungsermächtigungen, damit das Verfahren automatisch erfolgen kann. Schwarz möchte eine Änderung der Geschäftsordnung. Dabei soll der Beitrag von „DM“ in „Euro“ geändert werden. Für das „Geschenk“ von zwei Euro pro Jubiläumjahr soll sichergestellt werden, dass die Berechtigung dafür nur dann gegeben ist, wenn die Beiträge in der Vergangenheit regelmäßig bezahlt wurden. Die Änderung wird in der nächsten Sitzung vorgelegt und diskutiert.

Berichte zu den Partnerschaften

Renate Dvorak, Vorsitzende des Förderkreises Dritte Welt, berichtete von Dourtenga. Der Ort selbst sei von den starken Regenfällen im September nicht so sehr betroffen. Es gibt eine gute Ernte, die jetzt eingefahren wird. Im zu Dourtenga gehörigen Dorf Tangoko wurde jedoch die Schule zerstört und die soll jetzt wieder aufgebaut werden. Die Kosten von 7.500 Euro werde die Gemeinde Brühl übernehmen.

Lothar Ertl berichtete von Ormesson. Der Schüleraustausch findet vom 3. bis zum 10. April in Ormesson und vom 17. bis 24. April in Brühl statt. Mögliche Gruppen, die zum großen Austausch mit Familien und Vereinen vom 18. bis zum 20. Juni nach Brühl kommen, sind: Schwimmer/-innen, Handballerinnen U18, Tennis 14 bis 16 Jahre, Fußball AH Ü47 und eine Boule-Delegation; eventuell noch Viet Vo Dao und Rotes Kreuz.

Mit der Partnergemeinde Weixdorf sind die Kontakte recht dünn, wenn man von der Ausstellung „20 Jahre Fotoclub Reflex“ im Rathaus einmal absieht. Die „Rohrhofer Göggele“ haben Kontaktaufnahme gesucht, erhielten jedoch keine Antwort. Im Mai werden der Gemeinderat und die Verwaltung zum Gegenbesuch zu 20 Jahre Deutsche Einheit nach Weixdorf fahren, um dort möglichst auch wieder mehr Vereinskontakte zu beleben.

Unter Verschiedenes wurde angeregt, eine Liste zu erstellen, in die jeder Verein sein Gründungsjahr einträgt, damit Jubiläen rechtzeitig erkannt werden. Für die Brühler Straßenkerwe werden neue Organisatoren gesucht. Interessenten sollen sich im Rathaus melden.

Die Festhalle steht von Mitte März bis 31. Dezember 2010 wegen Umbauarbeiten nicht zur Verfügung. Für Veranstaltungen müssen in diesem Zeitraum andere Räumlichkeiten gesucht werden. Die umgebaute Festhalle wird etwa 70 Plätze mehr haben. „Es wird kein leichtes Jahr für die Vereine“, äußerte Ertl.

„Es gibt eine neue Rubrik in unserer IG“, teilte Gothe mit: „Ein Verein stellt sich vor.“ Dies tat Wilfried Briot vom ASV 1954 Neckarau mit seinen Vorstandskollegen Bernd Hauk und Rainer Baumann. Da der Verein sein Pachtgewässer auf Brühler Gemarkung hat und viele Brühler im Verein sind, möchte der ASV Neckarau der IG beitreten und sich mehr in Brühl integrieren.

Die nächste Vereinsvertreterversammlung findet am 9. März, wahrscheinlich beim Tennisclub, statt.



Förderkreis "Dritte Welt"

Liebe Mitglieder, liebe Freunde unserer Partnergemeinde Dourtenga,

das Jahr geht zu Ende und wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen Neuigkeiten aus Dourtenga zu berichten.

Am 1. September in den frühen Morgenstunden sorgte ein sintflutartiger Regen im sonst heißen und trockenen „Land der aufrechten Menschen“, so heißt Burkina Faso in der Übersetzung aus dem Moré, für Überschwemmung und verwüstete ganze Teile der Hauptstadt Ouagadougou und überflutete auch einige andere Regionen. Mit großer Erleichterung hörten wir, dass unsere Partnergemeinde nicht von der Katastrophe betroffen war.

Aus Dourtenga können wir berichten, dass in diesem Sommer ausreichend Regen fiel, somit eine gute Ernte eingebracht werden kann und die Menschen keinen Hunger leiden müssen.

Bevor die Schulkinder im Sommer den Eltern bei der Feldarbeit helfen, legen sie am Schuljahresende Abschlussprüfungen ab. Mit großer Freude nahmen wir die Nachricht auf, dass die Kinder der Mittel- und Grundschulen mit ihren Leistungen in der ganzen Provinz an der Spitze liegen. Diese guten Ergebnisse sind auch auf die Hilfe der Brühler Bürger zurückzuführen. Mit Brühler Hilfe konnte zusätzliches Unterrichtsmaterial gekauft werden, es wurden in den vergangenen Jahren mehrere Klassenzimmer gebaut und eine Solaranlage im College liefert Strom für Kopierer und Computer. Ebenso konnte 2009 mit Brühler Hilfe ein zweiter Trakt bei der Entbindungsstation sowie eine Nähstube für Mädchen fertig gestellt werden. Zudem schickten wir wie in jedem Jahr die notwendigen Medikamente für die Sanitätsstation.

Auch in unserer Heimatgemeinde Brühl traten wir auf vielfache Weise in der Öffentlichkeit auf, um die Mitbürger über Dourtenga zu informieren und um Verständnis für die Menschen in der Partnergemeinde zu werben.

Bei unseren regelmäßigen Stammtischen hatten wir unter anderem Prof. Dr. J. Wacker zu Gast, der über sein Projekt in Dori (Burkina Faso) berichtete. Dr. Gabriele Soyka spendete den Erlös eines Liederabends in der Villa Meixner. Beim Rohrhofer Straßenfest waren wir mit einem Stand vertreten und trommelten und tanzten mit den Kindern beim Brühler Ferienprogramm. Bei der dekorativen Malerei und beim Herbstmarkt im Garten der Villa Meixner sorgten wir für die Verköstigung und freuten uns sehr, dass der Erlös der Veranstaltung für die Menschen in Dourtenga gespendet wurde. Ebenso spendete der Obst- und Gartenbauverein seinen Erlös des Herbstmarktes. Wir hielten Vorträge in der Schillerschule und hatten einen Stand beim Nikolausmarkt in der Festhalle.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde der Vorstand neu gewählt. Der bisherige 1. Vorsitzende, Klaus Krebaum, und die 2. Vorsitzende, Renate Dvorak, tauschten die Ämter. Alle weiteren Vorstandsmitglieder stellten sich wieder zur Wahl. Mit einem gut eingespielten und engagierten Team können wir uns nun weiterhin für eine bessere Lebenssituation der Menschen in Dourtenga einsetzen. Am 3. Januar fliegt eine kleine Delegation nach Burkina Faso und wird die Brühler Partnergemeinde besuchen, um dort über neue Projekte zu sprechen.

Ganz besonders bedanken wir uns bei den zahlreichen Schülern, die sich durch vielseitige Initiativen für die Schüler in Dourtenga engagieren.

Auch im Namen der Bürger aus Dourtenga danken wir Ihnen allen für Ihre tatkräftige Unterstützung und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles neues Jahr.

Der Vorstand

Stammtisch „Edelzwicker“

Die nächsten Termine der Ratsmitglieder a.D. im neuen Jahr sind: 18.1.; 8.2.; und 15.3.

Die Edelzwicker wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2010.

Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder Tel. 74718 (Herbert Semsch).

Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Ortsgruppe Brühl e.V.



Wettkampf

Wir haben auch in diesem Jahr einen Wettkampf innerhalb der DLRG-Ortsgruppe Brühl durchgeführt. Angetreten sind die rote Mannschaft gegen die blaue Mannschaft.

Der Wettkampf ging über 4 verschiedene Disziplinen. Als erstes musste ein Wassertaxi von der einen Seite des Beckens so zur anderen Seite gebracht werden, ohne den Insassen zu verlieren. Als nächstes wurde ein Ring auf dem Kopf liegend von der einen zur anderen Seite transportiert. Die dritte Disziplin umfasste ein Wettschwimmen mit einer Poolnoodle. Und als Letztes musste jede Gruppe 120 Stück verschiedene Tauchpäckchen schnellstmöglich an Land bringen.

Am Ende gab es ein Unentschieden. Somit war klar, wir haben nur einen Sieger.

Die Siegerehrung wurde im Rahmen der Nikolausfeier durchgeführt.



VdK-Ortsverband Brühl



Aufgrund der Erkrankung eines Reisetnehmers ist für die VdK-Winterreise, die vom 23.01.-30.01.2010 nach Reith im Alpbachtal/Tirol - Österreich führt, ein Einzelzimmer frei geworden.

Auch Nichtmitglieder sind gerne gesehene Gäste.

Nähere Auskünfte unter der Tel.-Nr. 06202/71456 - Körber.

AK

Katholisches Altenwerk Brühl/Rohrhof

Adventsfeier des Katholischen Altenwerks Brühl/Rohrhof im Pfarrzentrum.

Das Pfarrzentrum war festlich geschmückt zur Adventsfeier des Kath. Altenwerks.

Die mit Tannenzweigen, Mandarinen, Nüssen und allerlei weihnachtlichem Schmuck liebevoll dekorierten Tische, strömten eine besinnliche, behagliche Atmosphäre aus.

Auch die Bühne machte da keine Ausnahme, diese wurde mit Weihnachtssternen dekoriert.

Im vollbesetzten Saal durfte die Teamsprecherin Maria Becker nicht nur den Hausherrn Pfarrer Walter Sauer begrüßen. Mit den einleitenden Zitherklängen von Hans Kaiser begrüßte sie auch Bürgermeister Dr. Ralf Göck, den Amtsleiter Hans Faulhaber, den Ehrenbürger und früheren Teamleiter Hans Motzenbäcker und die Gründerin des Altenwerks, Frau Lieselotte Maurer. Zu den Gästen, die begrüßt wurden gehörte auch Schwester Aemiliana, die es sich nicht nehmen ließ, mit einer Mitschwester der Hedwigsklinik Mannheim, diese Adventsfeier mit guten Bekannten zu erleben.

Auch die Freunde aus Rheinau fehlten an diesem Tag ebenso wenig, wie die Bewohner des B+O-Heimes.

Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Macht hoch die Tür“ begann der Nachmittag. Danach richtete Pfarrer Walter Sauer „Worte des Glaubens“ an die Anwesenden und bedankte sich gleichzeitig beim Team für die guten Taten, die sie bei den älteren Menschen immer wieder unter Beweis stellten.

Bürgermeister Dr. Ralf Göck dankte den Seniorinnen und Senioren dafür, dass sie in ihrem aktiven Leben vieles in der Gemeinde mitgestaltet haben. Der Dank galt aber auch dem Team, wobei die fünf am längsten tätigen Frauen mit dem Ehrenamtsbrief geehrt wurden.

Es sind dies: Gisela Bartonek, Maria Becker, Berta Ensenaue, Lore Müller und Alice Wolf.

Dazu gab es für alle Mitarbeiter einen Regenschirm.

Den Abschluss der Ansprachen und Ehrungen gestaltete das Ehepaar Christel und Dieter Seefeld. Das tiefgreifende „Maria Wiegenlied“ von Max Reger wurde von der Sopransolistin ebenso hervorragend vorgetragen, wie das Duett mit ihrem Mann „Marien-Advent“ von Max Eham. Am Klavier wurden die beiden von Frank Meiswinkel begleitet.

Die Bewirtungspause, bei der es unter anderem auch Christstollen gab, wurde gekonnt mit Zithermusik untermalt.

Die Tanz AG der Jahnschule unter Leitung der Lehrerin Frau Christine Schend bezauberte im abgedunkelten Saal in weißer Kleidung das Publikum mit einem Kerzentanz.

Licht für das Leben der Welt, war das Thema bei der Adventsbesinnung, vorgetragen von vier Frauen des Teams, wobei auch hier die Kerzen im Vordergrund standen.

Etwas ganz Besonderes ließ sich die Gymnastik-Gruppe, die in diesen Tagen ihr 25-jähriges Jubiläum feierte, einfallen. Auf die Melodie des Liedes „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ gestalteten sie unter der Leitung ihrer Trainerin, Frau Anne Beck, einen sehr ansprechlichen, meditativen Tanz.

Mit einem weihnachtlichen Potpourrie spielten sich das Bläserquartett von Monika und Steffi Zorn, sowie Rebecca Michael und Mala Rohr in die Herzen der Zuhörer.

White Christmas in englisch und „Süß klingt der Engelchor“ die deutsche Version sang mit seiner sonoren Bassstimme Dieter Seefeld, um dann mit seiner Frau Christel im Duett „O du fröhliche“ anzustimmen, das von allen begeistert mitgesungen wurde.

Den Schlussakkord an diesem Nachmittag setzten dann die Bläser mit dem gemeinsam, gesungenen Lied „Leise rieselt der Schnee“. Auch hier begleitete Frank Meiswinkel auf dem Klavier.

Vor der Bescherung gab Gisela Bartonek einen Rückblick auf das Jahr 2009. Zu 24 Veranstaltungen wurde die ältere Generation eingeladen.

Herauszuheben sind, die religiöse Woche auf dem Kloster Lindenberg, die Fahrt nach Ötigheim zu den Freilichtspielen, ein großer und einige kleinere Ausflüge in die Umgebung, sowie die besonderen Feste im Frühjahr, Herbst und Winter und diverse Angebote und Veranstaltungen im Pfarrzentrum.

Im Schlusswort von Maria Becker bedankte sie sich bei Pfarrer Walter Sauer und Bürgermeister Dr. Ralf Göck, bei allen Mitwirkenden und den Besucherinnen und Besucher, die einen abwechslungsreichen Nachmittag fernab des Alltags und voller Vorfreude auf Weihnachten erleben durften. Das Altenwerk-Team wünscht allen ein ruhiges und zufriedenes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

ke

Frauensingkreis Brühl



Besinnlich und stimmungsvoll, so lässt sich die besinnliche Singstunde des Frauensingkreises Brühl am 14. Dezember in der weihnachtlich geschmückten Festhalle beschreiben. Mit dem Lied „Friede und Liebe“ sprach der Chor den wohl größten Wunsch der Menschheit an.

Die Vorsitzende Monika Gredel begrüßte die Gäste, unter ihnen die Ehrenvorsitzende Ruth Gredel und die Ehrenmitglieder Ellen Pabst

und Anita Gutbrod. Weiterhin begrüßte sie die Kreisfrauenreferentin des Sängerkreises Kurpfalz-Schwetzingen Ulrike Eisenmann sowie Günter Wörz und Willibald Schreck.

Mit einfühlsamen Worten ging Monika Gredel auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Manche Menschen legen jetzt noch mehr Betriebsamkeit in ihren Tag. Andere jedoch nehmen sich gerade jetzt etwas mehr Zeit, um Erinnerungen aus der Kindheit mit den Sehnsüchten nach Tradition und Althergebrachtem zu vertiefen. In unseren Liedern und Texten wollen wir anklingen lassen, was seit alters her die Menschen in dieser Zeit bewegt hat, so Monika Gredel weiter.

Der Chor unter der Leitung von Maria Löhlein-Mader gestaltete den Abend mit vielen weihnachtlichen Liedvorträgen, manche auch in alpenländischer Mundart. Silvia Riese trug mit ihrem Gedicht „Weihnachtsbotschaft“ ebenso zu einer stimmungsvollen, besinnlichen Atmosphäre bei wie auch Hans Kaiser, der seiner Zither weihnachtliche Klänge entlockte. Der Nikolaus (Angelika Herm) las ein Gedicht von Günter Wörz vor, in dem sich u.a. der Wunsch nach globalem, echtem Weihnachtsfrieden spiegelte.

Zum Schluss bedankte sich die Vorsitzende bei den vielen Helfern des Vereins. Einen besonderen Dank sprach sie unserer Dirigentin Frau Löhlein-Mader für die musikalische Entwicklung des Chors und ihren großen Einsatz aus. Mit dem Wunsch für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes friedvolles neues Jahr beendete Monika Gredel ihren Vortrag. Mit dem gemeinsamen Lied „Süßer die Glocken nie klingen“ ging der offizielle Teil zu Ende.

Auszeichnungen durch Sängerkreis und Verein

Ulrike Eisenmann überbrachte stellvertretend für Gerhard Kuhn, den Vorsitzenden des Sängerkreises Kurpfalz-Schwetzingen Grüße auch im Namen des Badischen Chorverbandes und nahm die Ehrungen vor. Sie überreichte die goldene Ehrenkette und eine Ehrenurkunde des Badischen Sängerbundes an Ruth Gredel für 40 Jahre Singen im Chor. Ellen Pabst wurde für 50 Jahre Singen mit der Friedrich-Silcher-Plakette des Sängerkreises sowie der goldenen Ehrenbrosche und einer Ehrenurkunde des Badischen Sängerbundes ausgezeichnet.

Die Ehrungen der passiven Mitglieder nahm Angelika Herm vor. So wurden für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit Ruth Albert, Helga Beck, Brunhilde Deigner, Daniela Eder, Gerlinde Geschwill-Epp, Hiltrud Kramer, Gertrud Kuhlmay, Theresia Schmitt und Irmgard Weber geehrt. Für 25 Jahre wurden Gisela Bätz, Nelly Knapp und Renate Tremmel geehrt. Judith Kemptner wurde für 40-jährige und Rosemarie Tribskorn für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Rosemarie Tribskorn wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Ehrenpässe überreichte Monika Gredel im Namen der Gemeinde an Irmgard Geiger und Barbara Wellenreuther für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit.

St



Kegelveerein 1974 Brühl e.V.

Spieltag 10a.:

Kreisliga B:

SG 71 St. Leon 2 – SKC 1982 Brühl 3 **2663 : 2707**

Die 3. Mannschaft des SKC 82 Brühl verabschiedet sich in die Winterpause mit Saisonbestleistung und kann damit Anschluss an die Tabellenmitte halten. Mit gleich vier Spielern über 460 LP konnte man wichtige Punkte mit nach Hause nehmen. St. Leon konnte lange Zeit mithalten aber Brühl hatte das stärkere Schlusspaar und gewann verdient mit einer spitzen Leistung.

Es spielten: Pietro Palazzo 431 LP, René Kröner 395 LP, Robin Blüm 469 LP (Abräumen 157 LP), Sascha Schiller 463 LP (Abräumen 150 LP), Josef Rill 460 LP (Abräumen 150 LP) und Leo Palazzo 489 LP (Abräumen 174 LP)

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr

Der KV 1974 Brühl sowie der SKC 1982 Brühl wünscht allen seinen Mitgliedern, deren Familien, Fans, Sponsoren und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2010 und vor allem „Gut Holz“.

Trainingszeiten SKC 82 Brühl

Dienstag zwischen 17.00 und 20.00 Uhr

Freitag zwischen 17.00 und 20.00 Uhr

Spieltagsvorschau 09.01.2010

Spieltag 11:

SKC 1982 Brühl 4 – SK 70 Hambrücken 2 um 10:00 Uhr

SKC 1982 Brühl 3 – KC 06 / BW Ketsch 4 um 10:00 Uhr

SKC 1982 Brühl 2 – SKC A9 Altlußheim 2 um 12:30 Uhr

SKC 1982 Brühl 1 – KC BF Laudenbach 1 um 15:30 Uhr

Trainingszeiten KV Brühl Jugend

Freitag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr

Der SKC und die KV-Jugend suchen noch Kegler/innen aller Altersklassen ab 6 Jahren zur Verstärkung, die Spaß am Kegeln und am Leistungssport haben.

Website: www.sk-1982-bruehl.de

MZ



Sportgemeinde Brühl

Abt. Schützen

01.01. Neujahrsschießen mit LG/LP (Gäste sind willkommen)
Beginn 10:00 – 12:00 Uhr

06.06. Schnürleschießen mit LG auf dem KK-Stand (Gäste sind willkommen) Beginn 10:00 Uhr



Turnverein Brühl 1912 e.V.



Abt. Handball

Sieg in Rot und Niederlage in Malsch

Männl. C-Jugend, BOL:

TSV Rot – SG Brühl/Ketsch

38:39

TSV Germania Malsch – SG Brühl/Ketsch

28:27

Eine auffallend ausgelassene Stimmung verbreiteten die SG (Groß-) Eltern im Vereinslokal des TSV Malsch im Vorfeld der letzten Begegnung des Jahres in der Badenliga. Kaffee und Kuchen, Geplauder über den eingezogenen Winter und natürlich über das siegreiche 39:38 Schützenfest vom Vorabend in Rot, bei dem beide Mannschaften die Deckungsarbeit nahezu gänzlich verweigert hatten, prägten die Eintracht. Zwei Stunden später das pure Entsetzen. Die SG liegt eine Minute vor Spielende bei eigenem Ballbesitz mit einem Tor vorn, das Anspiel an den Kreis erreicht den freien Spieler jedoch am Fuß. Im Gegenzug trifft Malsch zum Ausgleich. Es sind noch 20 Sekunden zu spielen, eigentlich ausreichend Zeit, um einen Angriff auszuspielen und Sekunden vor Spielende den entscheidenden Treffer zu setzen. Brühl/Ketsch spielt an, alle Spieler stürzen nach vorn um die Entscheidung zu erzwingen, der Ball führende Spieler verliert den Ball, sechs Sekunden vor Schluss vorzeitige Bescherung für Malsch, das Spiel war mit 27:28 verloren. Es war nicht das einzige Geschenk, welches die SG an diesem Nachmittag dem Gegner kredenzte. Nach schwachem Anfang gelang es unseren Jungen noch im ersten Abschnitt, einen Fünf-Tore-Vorsprung der Malscher zu egalisieren. Doch bei eigener 18:16-Führung und Überzahl nach sieben Minuten der zweiten Halbzeit vergaben Brühl/Ketsch die große Gelegenheit, sich abzusetzen. Aber aufgrund einer Vielzahl technischer Fehler stand sich die SG selbst im Weg, zudem wurden im gesamten Spiel drei Siebenmeter verworfen. Doch trotz des tragischen Endes konnte Trainer Fred Klaszus konstatieren, dass die Abwehrarbeit im Vergleich zum Vorabend wesentlich besser war. In Rot versuchte er es erfolglos mit einer 3-2-1-Deckung, nur eine noch schlechtere Abwehrarbeit des Gegners machte den knappen Erfolg für die SG möglich.

Fazit: Mit zwei Siegen zum Jahresende wäre die SG wieder oben mit dabei gewesen. Jetzt muss sie im Mittelfeld überwintern. Um mit den Spitzenteams der Liga mithalten zu können, müssen sowohl Kondition, (zur Verbesserung der Laufbereitschaft und zur

Minimierung der Anzahl technischer Fehler) und Wurfkraft (zur Steigerung der Torquote) als auch das Zusammenspiel der Mannschaft (auch zur Begeisterung der Zuschauer) verbessert werden. SG Brühl/Ketsch: Eckel, Walther; Finzelberg (5/7,2), Janik Kraft, Poser (14/7), Maurer (1/), Klaszus (11/3,1), S. Schäfer (4/2,1), Impertro (4/2), Stefan Kraft, Usnik, Knischek (/ 2), Diehl (/1), N. Schäfer (/3).

Trainer: Klaszus, Co-Trainer: Pache.

SG Brühl/Ketsch überwintert als Tabellenführer

Männl. A-Jugend:

SG Brühl/Ketsch – TV Hemsbach 35:29 (19:15)

Zu Gast in der Neurothalle war der TV Hemsbach. Da war noch eine Rechnung offen, hatte die SG doch in der Dunkelkammer in Hemsbach unglücklich verloren. Aber diesmal ließ man sich nicht von der unorthodoxen Spielweise der Hemsbacher überrumpeln.

Schon im ersten Abschnitt zeigten die SG-Jungs, dass sie nicht noch einmal bereit waren, dem TV Punkte zu schenken. Dank einer starken kämpferischen Leistung beherrschte Brühl/Ketsch von Beginn an die Partie. Auch wenn Hemsbach zunächst die Führung übernahm, war auf Seiten des Gastgebers der stärkere Siegeswille deutlich spürbar. Beim Stande von 8:7 übernahm die SG selbst die Führung und gab sie nicht mehr ab. Im Gegenteil, bis zur Pause wurde sie auf 19:15 ausgebaut.

In Halbzeit zwei konnte sich Hemsbach noch einmal heranarbeiten. 26:26 war dann noch das letzte positive Erlebnis für den TV. Doch dann machte die SG den Sack zu. Die starke aggressive Abwehr kaufte Hemsbach den Schneid ab und im Angriff wurde erfolgreich abgeschlossen. 35:29 gegen einen direkten Konkurrenten und Spitzenmannschaft in der Sonderstaffel lassen aufhorchen und sollten Mut machen, wenn ab 24. Januar vier Auswärtsspiele anstehen.

SG Brühl/ketsch: Weinhart, Schmiel; J. Zeilfelder (3), Kopp (2), Palme (2), Hüber (1), Merkel (8), Darscht (6), Noske (7/3), Martin, A. Zeilfelder, Fendrich (6).

Niederlage als Jahresabschluss

Weibl. B-Jugend, Sonderstaffel:

SG Leutershausen – TV Brühl 20:17 (10:7)

Im letzten Vorrundenspiel kassierte der TV Brühl seine dritte Niederlage und verlor gleichzeitig wichtige Punkte im Kampf um die Tabellenspitze. Die Niederlage bei der SG Leutershausen war nicht eingeplant und war auch völlig überflüssig. Denn die Mädels vom TVB fanden eigentlich nie zu ihrem gewohnten Spiel und bauten so den Gegner erst richtig auf. Die SG Leutershausen hatte zwar außer den beiden wurfgewaltigen Rückraumspielerinnen, die allein 16 von 20 Toren erzielten, nicht viel zu bieten, aber das reichte an diesem Tag. Das Spiel verlief relativ ausgeglichen, beide Teams wechselten sich im Toreschießen ab. Gegen Ende der ersten Halbzeit (6:6) erzielte die SG vier Tore in Folge und ging mit einer 10:7-Führung in die Pause. An diesem Rückstand hatte der TVB für den Rest des Spieles zu knabbern. Nur zweimal (15:15, 17:17) gelang der Ausgleich. Eine Zeitstrafe in der Schlussphase brachte der SG den Vorteil, den sie brauchte. Drei Tore in Folge und das Endergebnis stand fest. Ärgerlich auch, dass der TVB von neun Strafwürfen nur vier verwandeln konnte. Das war zu wenig.

TV Brühl: Schneider; Wagner (2), Röschel (2), Rettig (2), Lisa Naber (2), Lena Naber, Linke (2/1), Bühn (1/1), Körner, Renkert (3/2), Dussel (3).

ako

Deutlicher Sieg gegen Oftersheim/Schwetzingen bringt Herbstmeisterschaft

Männl. D-Jugend:

SG Brühl/Ketsch–HG Oftersheim/Schwetzingen 1c 24:8 (14:4)

Die Partie gegen die HG Oftersheim/Schwetzingen 1c begann verhalten: in den ersten fünf Minuten des Spiels fiel auf beiden Seiten kein Tor. Doch dann kamen die Jungs der D-Jugend von Brühl/Ketsch besser ins Spiel und im Angriff wurde nun endlich auch Zählbares erreicht. Zu keiner Zeit bestand Zweifel daran, wer heute die stärkere Mannschaft war. Vorne gab es gute Aktionen die über 4:0, 6:2, 10:4 zum 14:4-Pausenstand führten. Auch die Abwehr zeigte sich gut aufgelegt – allen voran Marius Kornmüller, der keinerlei Respekt vor seinem körperlich überlegenen Gegenspie-

ler zeigte und ein ums andere Mal die Torbemühungen geschickt vereitelte.

In der zweiten Spielhälfte blieben die Schützlinge von Trainerin Pia Slavik eher unter ihren Möglichkeiten. Sonst wäre womöglich das Ergebnis noch deutlicher als 24:8 ausgefallen.

Die aktuelle Tabelle des Handballkreises Mannheim weist die D-Jugend der SG Brühl Ketsch zum Jahresende als Tabellenführer punktgleich mit der Spielvereinigung Sandhofen aus. Das bessere Torverhältnis gibt den Ausschlag für den ersten Platz für Brühl/Ketsch. Dritter ist Vogelstang mit einem Zähler Abstand zur Spitze. Somit sind im kommenden Jahr wieder spannende Spiele zu erwarten.

SG Brühl/Ketsch: Ausäderer; S. Müller (6), Winkler (4), Flörchinger (3), Al Abdallah (2), Ertl, Heck, Kornmüller (3), Holzer (1), Schäfer, Pister (1/1), Garcia (2), M. Müller (2).

Abt. Turnen

Senioren-Weihnachtsfeier

Am 11. Dezember traf sich die Senioren-Gymnastikgruppe von Anne Beck im TV-Clubhaus zur jährlichen Weihnachtsfeier. Hier hatte Elisabeth Überle das Nebenzimmer für die vorweihnachtlichen Stunden bestellt.

Nach dem gemeinsamen Essen gab Anne Beck einen kurzen Rückblick über das vergangene Gymnastik-Jahr.

Sie bedankte sich bei Elisabeth und Klaus Überle und Christel und Joachim Ungerer mit einem Geschenk für verschiedene Aktivitäten die bestens organisiert wurden. Auch bei verschiedenen Senioren bedankte sie sich für die Hilfe bei den geselligen Runden. Ebenfalls ein Geschenk hatte die Gruppe für die rührige Seniorengruppenleiterin Anne Beck parat. Heitere und besinnliche Gedichte und Geschichten brachten Joachim Ungerer, Volkmar Schäfer, Waltraud Arnold und Christa Fischer gut rüber. In geselliger Runde wurde viel gelacht und zu später Stunden machten sich die Senioren-TVler auf den Heimweg. Ein schöner Weihnachtsabend im Kreise der Gymnastikgruppe ging zu Ende.

U. Calero



Fußballverein 1918 Brühl e.V.

Juniorenabteilung

C-Junioren qualifizieren sich für Finalrunde

Die Jugendabteilung des FV Brühl richtete am vergangenen Wochenende die Hallenkreismeisterschaften des Fußballkreises Mannheim für E- und C-Junioren aus. Insgesamt nahmen über 30 Vereinsmannschaften an den Meisterschaften teil.

Da die E1-Junioren des FVB wegen einer Alternativveranstaltung nicht teilnehmen konnten, gingen beim FVB die E2-Junioren an den Start. In einem sehr starken Starterfeld konnte sich das Team von Dieter Krapp nicht durchsetzen und belegte am Ende einen hinteren Platz.

Die C1-Junioren um Trainer Matthias Mrosek und Thomas Lorenz starteten sonntags gleich mit teilweise deutlichen Siegen gegen Olympia Neulußheim, VfR Mannheim, DJK Feudenheim und TSG Seckenheim. Nach einer torlosen Partie gegen SG Nördliche Bergstraße traf das Team des Gastgebers auf den ebenfalls ungeschlagenen und favorisierten Landesligisten VfL Neckarau. In der hitzig geführten Partie (3 Platzverweise) musste der FV Brühl die erste Niederlage einstecken. Nach einem deutlichen Sieg im letzten Spiel gegen SG Oftersheim belegten die Brühler am Ende den 2. Platz und qualifizierten sich damit direkt für die Finalrunde der Hallenkreismeisterschaften am 07.02.2010 in der Herbert-Lucy-Halle in Mannheim-Waldhof.

Insgesamt zeigten sich die Verantwortlichen mit dem Verlauf der Meisterschaften sehr zufrieden und möchten sich nochmals bei allen Helfern bedanken, die auch teilweise sehr kurzfristig eingesprungen sind. Ein besonderer Dank auch an die zahlreichen Besucher, die die Jugendteams durch Ihren Besuch unterstützt haben.



Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr

Der Sportverein Rohrhof 1921 e.V. wünscht allen seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Die Vorstandschaft

II. Mannschaft

Zwischenbilanz nach der Vorrunde/T-Shirt-Übergabe

Die zweite Mannschaft des Sportverein Rohrhof 1921 e.V. nimmt in der Kreisklasse B nach der Vorrunde einen unteren Platz im Tabellenmittelfeld mit einer Bilanz von 5 Siegen, 1 Unentschieden und 11 Niederlagen bei 16 Habenpunkten und 32:42-Tore ein. Daran will die Mannschaft nach der Winterpause arbeiten. Durch die Unterstützung der Metzgerei Sinn, Brühler Str. 10 die sich in der letzten Woche für eine T-Shirt-Spende für den kompletten Zweitmannschaftskader verantwortlich zeigte, will die Mannschaft in der Rückrunde mannschaftliche Geschlossenheit zeigen und die Chancenauswertung verbessern. Stellvertretend für die Mannschaft bedankten sich am Samstag Volker Kulpinski und einige Spieler für die schöne Geste des Herrn Jürgen Sinn.

T.K.

Kanarien-und Vogelschutzverein Brühl

Brühler Vogelzüchter Gastgeber für die Interessengemeinschaft Deutsche Haubenkanarien

Zum dritten Mal war der Kanarienzucht und Vogelschutzverein Brühl und Rohrhof Gastgeber für den bundesweiten Wettbewerb der Deutschen Haubenkanarien-Züchter.

Die Deutsche Haube ist eine der schönsten und ältesten Kanariensrasse, die im Ausland den Namen Mona Allemand, German Crest oder Huppe Allemand trägt.

Sie ist an ihrem charakteristischen Schopf zu erkennen, der dem Volksmund nach, der Frisur der Beatles ähnelt.

Man vermutet, dass der erste Haubenvogel in Nürnberg im Jahre 1670 gezüchtet und bereits 1734 nach Holland exportiert wurde.

Die Züchter dieser schönen Vögel aus der gesamten Bundesrepublik trafen sich zur jährlichen internationalen Vogelschau in Brühl, wo mehr als 300 Vögel, in 19 Schauklassen, unter der Sporthalle der Schillerschule, zu Gast waren.

Die Preisrichter beim diesem Züchtertreffen in Brühl, Werner Reinemuth, Wolfgang Wollny und Herbert Groth, nahmen sich die Vögel ganz genau unter die Lupe.

Ausschlaggebend für das Wertungsergebnis waren: die Haube, die Farbgebung, die Körperform und -haltung, die Größe und andere Vorgaben.

Aus der Metropolregion Rhein-Neckar, schnitt die Brühlerin Elisabeth Kubitschek mit 94 Punkten, mit Abstand, am Besten im nationalen Vergleich ab.

Elisabeth Kubitschek freute sich, neben ihrem hervorragenden Zuchtergebnis, besonders über das Lob der Gäste, bezüglich der guten Organisation und des guten Verlaufes der Veranstaltung.

Der Dank gilt auch besonders, den Mitgliedern des Brühler Vogelvereins, die mit viel Engagement und Fleiß ihre Vereinsvorsitzenden Josef und Elisabeth Kubitschek, bei der Ausrichtung dieser aufwendigen Veranstaltung, über mehrere Tage, unterstützt haben.

Im nächsten Jahr wird diese Ausstellung in Hühnfeld bei Fulda stattfinden und der Kanarienzucht und Vogelschutzverein Brühl und Rohrhof wünscht seinen Nachfolgern viel Glück und Erfolg.



Aquarienfreunde Brühl 1978 e.V.

Die Vorstandschaft der Aquarianer wünscht allen Mitgliedern, deren Familien sowie den Einwohnern aus Brühl und Rohrhof besinnliche Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2010 Gesundheit und Zufriedenheit.

Sollten Sie Interesse an Zierfischen haben, besuchen Sie uns doch einmal in unserem Vereinsheim im Pavillonkeller der Schillerschule (hinterer Eingang – am Steffi-Graf-Park). Hier können Sie in neunzehn eingerichteten Aquarien die Welt der Fische und niederen Tiere bewundern.

Geöffnet haben wir jeden Sonntag (auch zwischen den Feiertagen) von 10 bis 12 Uhr. Über einen Besuch würden wir uns freuen. Der Eintritt ist frei.

Auch auf unserer Internetseite finden Sie einen Überblick über unser Vereinsheim mit den Schaubecken und dem Vereinsleben, wie Zierfischbörsen und Vereinsausflüge.

Hier die Adresse: www.aquarienfreunde-bruehl.de

Was sonst noch interessiert



Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 20 03 - 89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

1 Esstisch, Kirschbaum, rechteckig, ausziehbar Tel. 7 39 68

Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“

Der erste Gesprächskreis im neuen Jahr findet am Donnerstag, 14. Januar 2010, von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gruppenraum, 2. OG, des Diakonischen Werks im Hebelhaus, Hildastr. 4a, in Schwetzingen statt.

Einen Menschen zu Hause zu pflegen ist eine große Herausforderung. Der Gesprächskreis bietet in geschützter Atmosphäre Ermutigung, gegenseitige Unterstützung, Information und Impulse für Entlastungsmöglichkeiten.

Um Pflegenden die Teilnahme zu ermöglichen, bieten die Nachbarschaftshilfe Schwetzingen und die Kirchliche Sozialstation Schwetzingen folgenden Service an: Gegen eine geringe Aufwandsentschädigung kann für die Zeit des Treffens die Betreuung des Angehörigen von 19.00 bis 22.00 Uhr zu Hause übernommen werden.

Informationen hierzu gibt es bei den Leiterinnen Monika Theilig 06202 957124 oder Anne Arend-Schulten 06202 703773. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, die Teilnahme ist kostenlos.

Zusammentreffen alleinerziehender Mütter und Väter

Die Treffen sollen ab dem 16.01. zweimal im Monat mit Alleinerziehenden und deren Kindern im evangelischen Gemeindezentrum in Brühl in der Hockenheimer Str. 3 stattfinden. Dort können wir bei einem gemütlichen Kaffeeklatsch Informationen austauschen, uns „gegenseitig helfen und Tipps geben“ und auch Treffen in Parks, etc. organisieren. Ebenso ist geplant, die Geschäftsführerin vom Verband alleinerziehender Mütter und Väter einzuladen, die uns Tipps und Antworten zu unseren Fragen geben kann und noch andere Personen, die uns „weiterhelfen“ können. Zu meiner Person: Ich bin seit 2002 alleinerziehende Mutter einer 7-jährigen Tochter. Da ich nun neu nach Brühl gezogen bin, suche ich Kontakt zu Gleichgesinnten. Ich würde mich sehr freuen, Sie kennen lernen zu dürfen und bitte um vorherige Anmeldung per 0176-83293790 oder per mirjamehler@gmx.net. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein erfolgreiches 2010!

Ihre Miriam Ehler.



Schließzeiten im Heidelberger Selbsthilfebüro

Von Montag, 21.12.2009 — 8.1.2010 entfallen die Sprechzeiten im Heidelberger Selbsthilfebüro, Alte Eppelheimer Str. 38, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/184290 wegen Betriebsferien. Ab dem 11. Januar ist das Büro wieder regulär geöffnet.

- Anzeigen -

ePaper-Inhalte der Amtsblatt-Ausgaben aufgewertet

Woche für Woche werden die Mitteilungsblätter von Nussbaum Medien St. Leon-Rot in Form von ePaper-Ausgaben ins Internet gestellt. Besonders die kostenlos verteilten Zeitungen wie z. B. die „Schwetzinger Woche“ oder „Weinheim Aktuell“ erfreuen sich recht hoher Abrufzahlen, da hier die kompletten Inhalte digital eingestellt werden.

Aber auch auf die ePaper-Ausgaben der Amtsblätter wird vermehrt zugegriffen. Das kann daran liegen, dass die **Inhalte dieser Ausgaben seit einigen Wochen aufgewertet wurden und zugleich vermehrt auf die digitalen Amtsblatt-Ausgaben verlinkt wird.**

Das ePaper-Portal ist bereits seit Ende Mai online. In den ersten Monaten wurden von den Amtsblättern die kompletten Anzeigenteile sowie die ersten vier redaktionellen Seiten eingestellt. Seit einigen Wochen werden diese Inhalte um einen ca. **10-seitigen Sonderteil** ergänzt, der interessante Seiten aus den Orten bündelt, die von einer verlagseigenen Redaktion betreut werden. Hierzu gehören bspw. die Mitteilungsblätter für die Städte Bruchsal, Hockenheim, Schwetzingen, Weinheim, Wiesloch, Neckargemünd oder Kraichtal.

Zusätzlich werden auf **LOKALMATADOR.DE** vermehrt **Links auf die ePaper-Ausgaben** gesetzt. Dies trifft z. B. auf den **Veranstaltungskalender** zu, der Veranstaltungen in Kurzform auflistet und zusätzlich auf die ePaper-Ausgaben verlinkt, in denen die Veranstaltungen auf den ersten vier Seiten näher beschrieben sind.

www.lokalmatador.de